Nummer 178, 2015
Jahrgang 20

NATIONAL JOURNAL

Vierteljahreshefte

Warum wir „migrantiv“ gewaltsam ausgerottet werden sollen

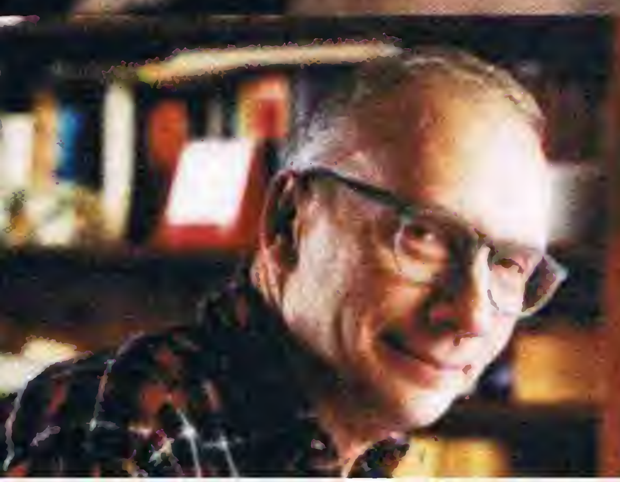
Mit dem Fall von VW soll das letzte deutsche Existenz-Symbol und Wirtschafts-Bollwerk fallen! S. 8

VW: Ein Vorgeschmack auf das TTIP-Abkommen. S. 11

Am Beispiel Gerd Ittner stellt sich die BRD „prachtvoll“ vor. S. 13

Wie uns diese schwerkriminelle Gestalt kaputt macht! S. 17

... sie haben jetzt schon den Euro und die EU vernichtet! S. 20



Der Sohn des Großen Yehudi Menuhin lässt die Jahrtausendlüge erbeben. S. 8



Blutrausch! Wann wird sich das Judentum vor aller Welt entschuldigen? S. 14



Merkel holt den Terror nach Deutschland! „Blutsbrüder“ S. 15

Zuerst das restgermanische Kernvolk, wie vom jüdischen Ex-Präsidenten Frankreichs 2008 offiziell angekündigt wurde!

Wir Aktivsten vom NJ werden in Unterhaltungen von unwissenden Deutschen immer wieder naiv gefragt: *„Warum machen die Politiker das? Das ist doch nicht normal, wie sollen wir denn so viele fremde Menschen verkraften, sehen die das denn nicht?"*

Natürlich handelt kein normaler Mensch so wie die einer bösen fremden Macht verpflichteten BRD-Politiker, was vom politischen Großvernichter Horst Seehofer im Fernsehen sogar offen zugegeben wurde. [1] Der bürgerliche Instinkt trügt also nicht, wenn die verdummte Masse feststellt, dass so kein normaler Mensch handelt. Aber die Handlanger des Todes handeln auch nicht allein aus Dummheit, wie viele fälschlicherweise vermuten, auch wenn sie von der Lobby nach dem Grad ihrer Blödheit ausgewählt werden. Nein, sie verfolgen mit ihren Handlungen ein ganz bestimmtes Ziel, das ihnen die Hintergrundmächtigen aufgetragen haben. Und an vorderster Front gegen die Deutschen kämpft eine Frau, die sich Angela Merkel nennt

Wir wollen mit diesem Beitrag die Hintergründe noch einmal erhellen, damit der Normalbürger versteht, warum er ethnisch getötet werden soll. Denn ohne das Weltprogramm zu verstehen, kann es keine Gegenwehr geben. Ohne das Wissen um die Tötungspolitik der politischen Handlanger dieser fremden Teufel, werden wir grausam unter den feindlichen Invasionsmassen zugrunde gehen. Wenn wir leben wollen, müssen wir 30 Millionen nichtintegrierbare fremde Feindesmassen wieder außer Landes bekommen. Und wer herumeiert, *„Asylsuchende ja, Flüchtlinge ja, aber keine Sozialzuwanderer"*, betreibt willentlich (wie Frauke Petry usw.) oder aus ewiger Dummheit die Vernichtungspolitik des Systems. Denn wer ein Asylsuchender oder ein Flüchtling ist, lässt sich immer so definieren, dass alle Menschen der Welt zu Invasionsberechtigten werden. Wir haben nicht die Pflicht, den ärmeren Menschen der Welt zu helfen, sondern wir haben die Pflicht, unsere Kinder und Kindeskinder als „deutsche" Schöpfungsform zu retten. Wenn wir schon so geschaffen wurden, dürfen wir uns nicht dagegen versündigen, den Schöpfungsplan zu beschmutzen und beleidigen.



Dass wir vernichtet werden sollen, geben die eingekauften BRD-Handlanger der ewigen Feinde der Menschheit ganz offen zu, und sie grinsen und lachen auch noch dabei.

Der windelweiche Widersacher des politischen Gewaltverbrechers Horst Seehofer, der bayerische Finanzminister Markus Söder, versucht hin und wieder einen kleinen Ausbruchsversuch, muss aber schnell wieder vor Seehofer kuschen und die Vernichtungsaktionen gegen die Deutschen weiterbetreiben. Dass Seehofer, Gabriel und Merkel das Todesurteil über die Deutschen schon längst im Auftrag derjenigen, *„die entscheiden, aber nicht gewählt werden"* gefällt haben, erkennt man aus Söders Aussage im Rahmen eines Interviews. Söder sagte: **„Wir ziehen geradezu die Flüchtlingstrecks aus aller Welt nach Deutschland. ... Dies kann Deutschland auf keinen Fall verkraften. Finanziell und kulturell nicht. ... Wir können uns auf Dauer diese kulturellen Spannungen, die sozialen Herausforderungen nicht ins Land importieren."** [2] Einen Tag später verpasste Seehofer seinem Finanzminister einen Maulkorb, und Söder parierte artig.

Und selbst der „Teufel im Rollstuhl", der sich mit Haut und Haaren der überseeischen Satansmacht verschrieben hat, gab während einer Pressekonferenz zynisch grinsend zu, dass wir als Deutsche wie unter einer Todes-Lawine naturkatastrophenhaft vernichtet werden sollen. Eine migrantive Lawine, die alles tötet, über das sie hinwegrollt. Eine zerstörerische Menschenlawine, die absichtlich von dem nichtdeutschen „Reptil" Merkel losgetreten wurde, wie uns Wolfgang Schäuble mitteilte. Originalton Schäuble im WELT-Video: **„Lawinen kann man auslösen, wenn irgendein etwas unvorsichtiger Skifahrer an den Hang geht und ein bisschen Schnee bewegt. Ob wir schon in dem Stadium sind, wo die Lawine unten im Tal angekommen ist, oder ob wir in dem Stadium, ob wir im oberen Drittel des Hanges sind, weiß ich nicht. Wenn wir im oberen Drittel des Hanges sind, ist das Bild von der Lawine eine ziemliche Herausforderung."** [3]

Die Freunde im Ausland (DFiA).
Verantwortlich: Thomas Brookes

NATIONAL JOURNAL
Box 272
GB-Uckfield/TN22 9DJ
Groß Britannien
thomas.brookes@usa.net

Das NJ wird ehrenamtlich hergestellt. Es erscheint alle drei Monate (20 Seiten). 20,00 Euro pro Ausgabe. Bei Abo-Vorausspende für ein Jahr (vier Ausgaben) 70,00 Euro. Überschüsse und weitere Spenden fließen in Versandaktionen an Schüler, Studenten, Politiker, Medien, Internet usw.

Unterstützung:
1. Geld im Umschlag (mit Klebeband verschließen). Post funktioniert seit Jahren gut. Überweisungen sind am sichersten.
2. EU-Standard-Überweisung. Konto läuft auf neutrale Person. Unsere Daten:
VERITAS SERVICES
IBAN: GB34 MIDL 4005 1569 1281 66
BIC/SWIFT: MIDLGB22

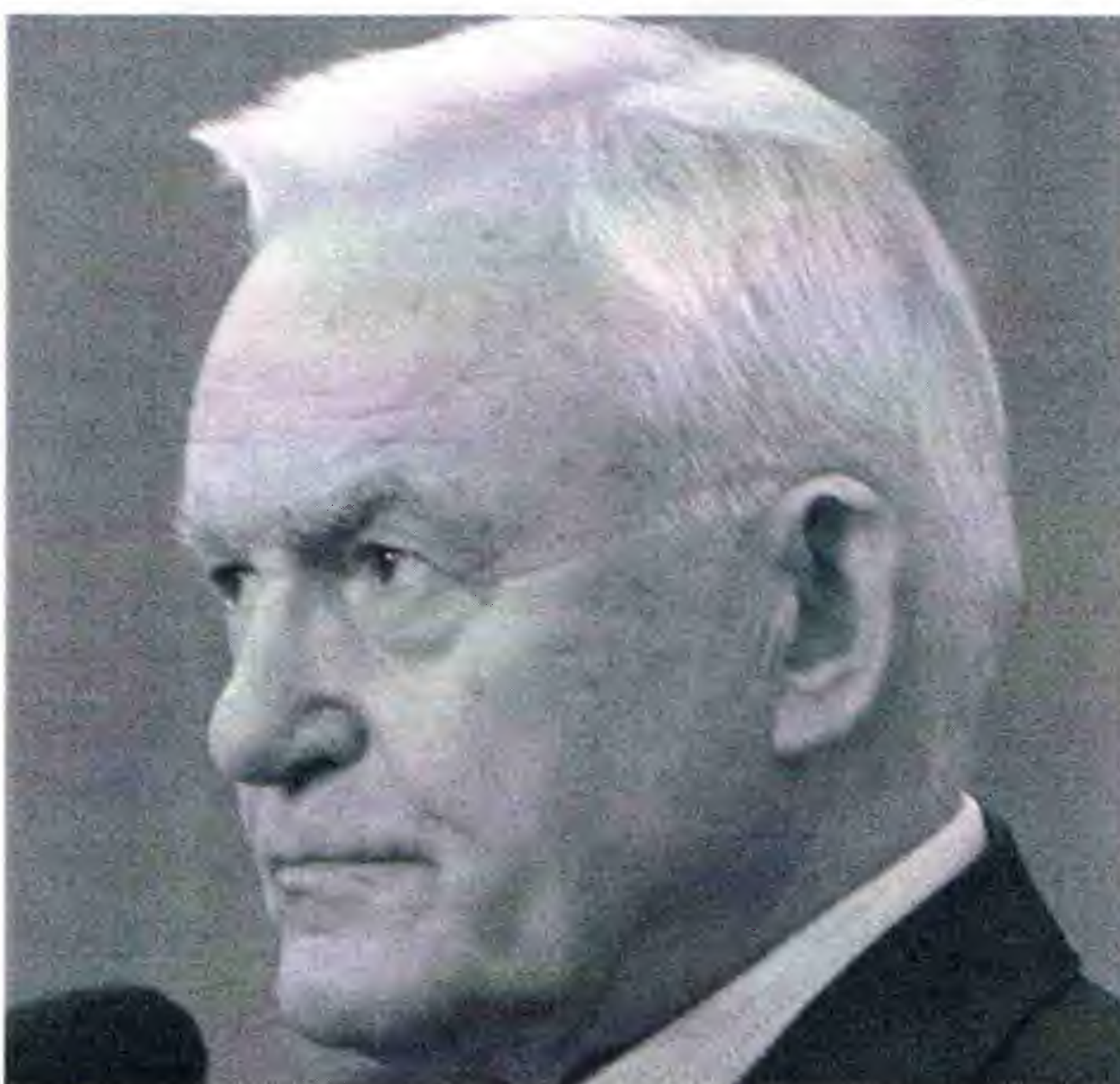
Während in Paris am 13. November 2015 mehr als 130 Menschen von Dschihadisten, die teilweise als „Flüchtlinge" einreisten, ermordet wurden, versicherte Merkels Mit-Mörder, der als Innenminister agierende Thomas de Maiziere: **„Es gibt keine Hinweise auf Terroristen unter Flüchtlingen."** [4] Das sagt ausgerechnet der Mann, der es hat geschehen lassen, dass zwischen Juli und Oktober 2015 etwa eine halbe Million potentieller Mörder in der BRD untergetaucht sind, von denen niemand weiß, wo sie sind, was sie treiben und was sie planen. **„Hunderttausende Flüchtlinge sind noch gar nicht registriert."** [5] Und später musste sein Ministerium des Inneren in einer Erklärung eingestehen, dass **„die Flüchtlinge in den Ankunftszentren nicht warten, bis sie einem bestimmten Ort zugewiesen werden. Sie reisen eigenständig weiter. Etwa ein Drittel der in den Wartezentren für Asyl in Bayern untergebrachten Flüchtlinge verlässt die Einrichtungen auf eigene Faust. Wir können niemanden zwingen, hierzubleiben."** [6] Woher weiß also Merkels Mittäter, dass unter den Flüchtlingen keine Terroristen sind? Ach so, natürlich, er hat jene, die sich registrieren haben lassen, gefragt, *„seid ihr Terroristen?"* und sie haben *„nein"* gesagt. Alles ist bestens, wäre da nicht das Massenmorden vom 13. November 2015 in Paris gewesen, an dem mindestens zwei BRD-Flüchtlinge beteiligt waren. Andere Merkel-Flüchtlinge lieferten die Waffen und die Sprengsätze.

Aber die Massenmorde, der neue Krieg des IS in Europa, hätten einen plausiblen Grund, versucht der Mittäter Klaus Kleber, Chef-Hetzer des ZDF, zu beschwichtigen, um gleichzeitig die Ausrottung der Deutschen mittels Hass-Agitation gegen die Wehrhaften, die sogenannten Nazis, zu befeuern. In den ZDF-Abendnachrichten kommentierte er das Blutbad von Paris dahingehend, dass die „bösen" Franzosen halt nicht richtig „integriert" hätten. Aber alle Täter sprechen perfekt Französisch, besitzen einen französischen Pass, genossen eine französische Schulausbildung und bekamen teure Wohnungen in den Vorstädten kostenlos zur Verfügung gestellt. Was hätten die Franzosen also noch tun sollen? Die Kleber-Hetze weiß aber der Direktor des „Kulturwissenschaftlichen Instituts" in Essen und Professor an der Universität Gießen, Claus Leggewie, glänzend zu widerlegen. Leggewie schreibt zur sogenannten Integration der jungen Mörder folgendes: **„In Frankreich ‚integriert' zu sein, wäre für die jungen Moslems die größte Entehrung."** [7]

Bitte an diese Tatsachen denken, wenn die BRD-Migrationsmörder uns unseren Untergang mit der Lüge vergessen machen wollen, dass halt „integriert" werden müsse. Übrigens wurde seit 50 Jahren vergeblich versucht zu integrieren, wie die Parallelgesellschaften in der BRD (Bremen, Duisburg usw.) beweisen. Was bleibt, ist das migrantive Mordsystem der BRD-System-Politik, mit dem wir nach Merkels Willen ethnisch ausgerottet werden sollen.

Und ein ganzer Politik-Apparat weiß, dass er wohl am größten „Verbrechen gegen die Menschlichkeit" in der langen Geschichte Europas beteiligt ist. Ob sogenannte Flüchtlingshelfer, ob Polizei oder Bundeswehr, ob sogenannte Hilfsorganisationen oder mit der Flut befassten Behörden, alle wissen, dass sie Recht brechen und sich durch Aufgabe unserer Sicherheit mitschuldig am Töten der Deutschen machen. Das wird sogar von der Lügenpresse, wenn auch verschämt und versteckt, zugegeben: **„Doch gerade denjenigen, die an der Front dieser Krise stehen, kommen mehr und mehr Zweifel. Sie spüren hautnah die tagtäglichen Verstöße gegen wesentliche Rechtsgrundsätze. ... Ungezählte ins Land zu lassen, deren Identität noch nicht einmal überprüft wird, gefährdet Freiheit und Sicherheit aller hier Lebenden."** [8]

Selbst höchste Politiker aus anderen Ländern, wie der tschechische Präsident Milos Zeman, wie der tschechische Ex-Präsident Vaclav Klaus, wie der ungarische Ministerpräsident Viktor Orban und wie neuerdings die Politiker Polens, sprechen von einer Vernichtung der europäischen Zivilisation durch Merkel. Der ehemalige polnische Regierungschef Leszek Miller wurde im Zusammenhang mit den Massentötungen in Paris durch Krieger aus den Reihen der Flüchtlingsinvasionen sehr deutlich. Miller sagte in der französischen Botschaft in Warschau, wo er am 15. November 2015 der Opfer des Blutbades in Paris gedachte, folgende wachrüttelnden Worte: **„Angela Merkel ist der größte Schadensverursacher Europas. Mit ihrer unbedachten Migrationspolitik hat Bundeskanzlerin Angela Merkel eine Bedrohung für ganz Europa geschaffen und den Kontinent damit ins Unglück geführt."** [9]



Der ehemalige polnische Regierungschef Lszek Miller sagte: *„Merkel ist der größte Schadensverursacher Europas."*

Und der neue polnische Außenminister Witold Waszczykowski fand in einem Fernsehinterview klare und wahre Worte, die von keinem Todes-Handlanger der BRD-Politik jemals ausgesprochen würden: **„Die Flüchtlinge aus Syrien, die in Hunderttausenden in Europa eintreffen, sollen nach entsprechendem Training zur Befreiung ihrer Heimat entsandt werden. Wir könnten ihnen helfen, eine Armee zu bilden. Dann könnten sie zur Befreiung ihres Landes entsandt werden. Aber das wollen sie nicht. Zehntausende von jungen Leuten, die mit Schlauchbooten eintreffen, führen I-Phones und Tablets mit. Nach der Ankunft bitten sie nicht um Essen und Trinken, sondern sie fragen, wo sie ihre Handys aufladen könnten."** [10]

Laut den jüngsten Angaben der EU-Grenzbehörde Frontex sind rund 1,2 Millionen Migranten in den zurückliegenden zehn Monaten in den EU-Ländern eingetroffen und in die BRD weitergereist. Mindestens die Hälfte davon treibt sich bereits halb marodierend in der BRD herum, baut Kampfzellen auf, verbreitet Seuchen, laugt den Rest unseres Erarbeiteten durch Alimentationen aus und bereitet sich auf das Große Töten der Deutschen vor. Im kommenden Jahr wird mit zusätzlichen 5 Millionen Kampf-Flüchtlingen gerechnet und in den folgenden Jahren sollen die Eindringlinge auf deutschem Boden um weitere 50 Millionen aufgestockt werden, wie es der jüdische Plan, für die Vereinten Nationen erstellt, vorsieht.

Der Todesstoß gegen Europa, vor allem gegen die Deutschen, wurde von dem Gut-Juden Joseph-Alfred Grinblat für die Vereinten Nationen erdacht. Bis zum Jahre 2025 muss Deutschland zusätzlich 44 Millionen fremdartige Invasoren aufnehmen. **„Die Einwanderung, ein Heilmittel für altes Europa .... Der Bedarf an ausländischen Arbeitskräften beläuft sich auf nicht weniger als 159 Millionen Menschen, von denen ... gar 44 Millionen auf Deutschland entfallen."** So verkündete die französische Tageszeitung *Libération* am 5. Januar 2000 den jüdischen Vernichtungsplan mit der idiotischen Begründung, einen Arbeitskräftemangel ausgleichen zu müssen. Heute, wo die Wirklichkeit jedem klar vor Augen führt, dass es noch nicht einmal Arbeit für ein Zehntel dieser Masseninvasion geben kann, sorgen sich die Juden plötzlich nicht mehr um einen sogenannten „Arbeitskräftemangel", sondern um das „Aussterben" der Deutschen, das durch die Umvolkung aufgehalten werden soll. Aber wenn die Deutschen dann nur noch aus Fremden bestehen, sind wir ja getötet worden, wir existieren dann ethnisch nicht mehr, dann sind wir ausgestorben. Dieses ethnische Aussterben durch Überfrem-

dung ist aber nach jüdischer Sicht, wenn Juden betroffen sind, schlimmer als ein physischer Holocaust. [11] Deshalb müssen wir auch für uns in Anspruch nehmen, dass Migrationsfluten also ein Welt-Superverbrechen an uns darstellen.

Heute sprechen die Führungsjuden also nicht mehr von einem „Arbeitskräftemangel", den es angeblich zu beheben galt, sondern fordern ganz offen und frech die Ausrottung der Deutschen durch das größte *„ethnische Experiment"* der Menschheitsgeschichte. Der jüdische Harvard-Professor Yascha Mounk, 33, lehrt Politische Theorie und erklärte dem SPIEGEL: **„In Europa läuft ein Experiment, das in der Geschichte der Migration einzigartig ist: Länder, die sich als monotheistische, monokulturelle und monoreligiöse Nationen definiert haben, müssen ihre Identität wandeln. Wir wissen nicht, ob es funktioniert, wir wissen nur, dass es funktionieren muss."** [12]

Noch wesentlich deutlicher formuliert es die jüdische Journalistin Anetta Kahane, die zu DDR-Zeiten im Auftrag der Stasi ihre Studienkollegen ausspioniert hatte und in der BRD für ihr „Engagement gegen Ausländerfeindlichkeit und Rassismus" anno 2002 mit dem Moses-Mendelssohn-Preis ausgezeichnet wurde. Originalton Kahane: **„Im Osten gibt es, gemessen an der Bevölkerung, immer noch zu wenig Menschen, die sichtbaren Minderheiten angehören, die z. B. schwarz sind." Für Kahane ist es „die größte Bankrotterklärung der deutschen Politik nach der Wende", zugelassen zu haben, „dass ein Drittel des Staatsgebietes weiß geblieben ist."** [13]

Es geht also bei dem Projekt Multikultur mit all seinen Facetten wie „Flüchtlinge", „Asylsuchende", „Arbeitskräfte" usw. um nicht anderes, als um die Vollendung des Großen Plans, die Deutschen als weißes Kernvolk Europas physisch auszurotten. Deshalb muss Schluss sein mit dieser verheerenden Heuchelei von „Flüchtlingshilfe" und „Humanität" gegenüber Terroristen, Verbrechern und Schmarotzern. Es muss Schluss sein mit diesen abscheulichen Redewendungen von *„wir müssen helfen"*, nur um die Vernichtungspolitik gegen die Deutschen in Ruhe vollenden zu können. Her mit der einzigen charakterlich-anständigen Forderung, die lauten muss: Wir wollen als Deutsche leben, was ein Menschenrecht ist. Alle nichtintegrierbaren Fremdvölker dürfen nicht kommen bzw. müssen wieder zur



Das Hakenkreuz als das magische Symbol der arischen Lichtwelt wurde von der Judenheit geraubt und ist sozusagen wie eine Siegestrophäe in der Kabbala-Schrift *„Parashat Eliezer"* als Grundlage des geheimen Wissens verewigt worden.

Ausreise gezwungen werden. Und der Ansatzpunkt dazu ist das Geld und die Unterbringung der in die Sozialkassen Einreisenden. Wird ihnen der Geldhahn zugedreht, werden sie in Zeltlagern ohne Bewegungsfreiheit festgehalten, werden Gesetze für Deutsche gemacht nach der Definition der UN-Resolution 677, dann werden sich die Artfremden ganz rasch eine neue Weide suchen und weiterziehen. Und warum sollen wir nicht dürfen, was Australien und Dänemark für das eigene Überleben bereits erfolgreich praktizieren? [14] Nach Dänemark und nach Australien will plötzlich niemand mehr und sie wollen von dort schnellstens wieder weg. Das können wir auch, wenn wir nur wollen und zu spinnen aufhören. Oder wir müssen eben bereit sein, getötet zu werden.

Erstaunlich ist aber auch, wie seit Merkels sichtbar gewordenem Vernichtungsplan plötzlich die weiße Welt zusammengerückt ist und spürt, wer zusammengehört. Alle authentischen Europäer finden sich derzeit zusammen in einem gemeinsamen Widerstands-Block. Und kein Deutscher käme auf die Idee, einem authentischen Europäer in Deutschland ein Aufenthaltsrecht zu verweigern. Das muss auch für die anständig-integrierten Türken und sonstigen Fremdländischen gelten. Aber die wirklich integrierten Nichteuropäer stellen nur eine ganz kleine Minderheit unter der Masse unserer Todfeinde dar.

Um zu verstehen, wer so viel Hass gegen die weiße europäische Bevölkerung immer wieder aufkocht und deshalb den Herzstoß gegen das weiße Kernvolk Europas mit dem Instrument der politisch organisierten Migrationsvernichtung führt, müssen zumindest im Groben die Hintergründe klar herausgestellt werden, die als Treibstoff für diesen größten Völkermord der Erdgeschichte dienen. Die Aufklärung muss greifen.

Und wir müssen die Scheu verlieren, die Betreiber dieses größten Genozids aller Zeiten beim Namen zu nennen: Es sind die jüdischen Machtzentren!

Warum?

Viele sagen, weil die Juden keine Menschen im menschlichen Sinne seien. Sie seien die „Antimenschen" auf diesem Planeten, die ein Ausrottungsprogramm gegen die Menschen verfolgten. Wir vom NJ sagen das nicht. Aber wir nehmen jüdische Führer ernst, die behaupten, dass Juden anders seien als alle anderen Menschen auf der Erde. Mehr noch, der große jüdische Philosoph, Prof. Martin Buber, postulierte, dass die Juden den „Gegenentwurf zur Menschheit" darstellten. [15]

Und der berühmte römische Geschichtsschreiber Tacitus formulierte bereits im Altertum das Ergebnis seiner Studien über die Juden wie folgt: **„Unheilig ist bei den Juden alles, was bei uns heilig ist, andererseits ist erlaubt bei ihnen, was für uns als Schande gilt."** [16]

Ein weiterer Fakt ist, dass die weißen Völker den Schriftjuden als Erzfeind, Amalek, gelten. Die arischen Menschen, die vor Hunderttausenden von Jahren bereits in Palästina siedelten, verloren in den gigantischen Wirren des Erdgeschehens ihren Halt, und so wurden ihre Lehren und ihre Weisheit von den Juden gestohlen und gegen die weißen Menschen umfunktioniert. [17] Warum sonst würde das Hakenkreuz als das magische Symbol der arischen Lichtwelt geraubt worden sein und sozusagen wie eine Siegestrophäe in der Kabbala-Schrift *„Parashat Eliezer"* als Wissensgrundlage verewigt worden sein? Warum sonst würde das Hakenkreuz (Swastika) heute noch in Synagogen in Israel, wie beispielsweise in der Synagoge von Maoz-Haim, als Bodenmosaik gepflegt werden. [18]

Die vor langer, langer Zeit auf dem heutigen Boden von Palästina lebenden arischen Völker galten den späteren Juden wegen ihrer „Göttlichkeit" als Erzfeind, deren „heiliges Wissen" sie sich zwar aneigneten, gegen die Weißen Menschen anwendeten, aber wegen ihrer völlig anderen Beschaffenheit niemals leben konnten. Zeugnis davon liefern die Bibelstellen über die von Gott erhobenen „Nazianer", „Nazis", also die Arier, deren Heiligtum auf der Feuerinsel Nazareth waltete. Daher kommt der Überbegriff „Nazis", in



„Was also ist das Ziel? Das Ziel ist die Rassenvermischung! Die Herausforderung der Vermischung der verschiedenen Nationen ist die Herausforderung des 21. Jahrhunderts. Es ist keine Wahl, es ist eine Verpflichtung. Es ist zwingend. Wir können nicht anders, wir riskieren sonst Konfrontationen mit sehr großen Problemen. Deshalb müssen wir uns wandeln, und werden uns wandeln. Wir werden uns alle zur selben Zeit verändern. Unternehmen, Regierung, Bildung, politische Parteien und wir werden uns diesem Ziel verpflichten. Wenn das nicht vom Volk freiwillig getan wird, dann werden wir staatliche zwingende Maßnahmen anwenden!"

der englischen Bibel mit „Nazirites" erklärt. Dieses „heilige Wissen", das sie uns vorenthalten, dem sie uns sogar mit Ausrottung fernhalten wollen, stammt also von den „Nazianern", denn gemäß neuesten wissenschaftlichen Werken lautete die altertümliche, von Juden geprägte Bezeichnung für die von Gott erhobenen arischen Heiligen „Nazianer" (Nazis), wie dies am Beispiel Jesu Christi eindrucksvoll von dem Religionsforscher Alan F. Alford dargestellt wird: **„Der Begriff ‚Nazirite'** [englische Bibel, oder ‚Nasarer', Luther-Bibel] **stammt aus der Wurzel Nzr oder Nsr und ist höchst bedeutsam. Nsr dürfte ein altertümliches ägyptisches Verb sein, das bedeutet ‚brennen' oder ‚lodern'. Somit bedeutet das Wort Nsrsr ‚Insel des Feuers'. Was mag also das Wort ‚Nazarener'** [Jesus der Arier kam aus der Stadt Nazareth] **bedeuten? In seinem jüngsten Buch ‚Jesus - Hundert Jahre vor Christus', erklärt Professor Alvar Ellegard, dass eine ‚Volks-Etymologie'** [Forschung für Sprach- und Volksherkunft] **unter griechisch sprechenden Juden vor langer Zeit existierte. Von daher kommt der Begriff ‚Nazarener' (Nazoraioi), oder Nazianer (Naziraioi). Mehr noch, Ellegard stellte klar, dass der Begriff Nazianer (Nazis) für ‚heilige, von Gott ausgewählte, erhobene Personen' gelte. Wenn dieses Argument zutrifft, dann sagt uns Ellegard, dass Jesus gemäß den Evangelien eine ‚heilige, erhobene Person' war, die aus Nazareth, ‚dem Herkunftsort des Erhobenen, des Heiligen' stammt."** [19]

In der Bibel, englische Ausgabe, (4. Buch Mose) und im Buch des Propheten Amos werden die Gottgleichen (damals die Arier) „Nazirites", also Nazianer, Nazis genannt. Somit wussten die Machtjuden, dass das nationalsozialistische System Hitlers eine Auferstehung der „Gottgleichen" von Nazareth bedeutete. Zumal der Begriff „Nazi" allen Menschen, außer den Juden, unbekannt war. Die Luther-Bibel von 1534 benutzt das Wort „Nasarer" oder „Nasarenen". Bei Amos in der englischen Bibel heißt es: **„Ich schuf die Propheten aus der Mitte eurer Söhne und Nazirites (also Nazis) aus euren jungen Männern. Wollt ihr das bestreiten, Volk von Israel?"** (Amos, 11)

Diesen arischen Erzfeind, vor 2000 Jahren durch Jesus Christus personifiziert, sahen die Führungsjuden seit dem frühen Mittelalter in den Nachkommen der Arier, in den europäischen Germanen, insbesondere in den Deutschen. Deshalb sind die Deutschen als Herzvolk des weißen Europas für das Machtjudentum Amalek, also das auszurottende Volk. Deshalb wurden beispielsweise die Kinderkreuzzüge von ihren bezahlten Päpsten organisiert, nur um das wertvollste Blut des weißen Europa zu vernichten. Und Adolf Hitler, die personifizierte Wiedergeburt der Erinnerung an unsere Lichtherkunft, kämpfte ebenso wie schon Jesus vor 2000 Jahren gegen den Feind des Menschengeschlechts. [20] In Johannes 7,13 kommt das überdeutlich zum Ausdruck, dort heißt es: **„Aber niemand sprach offen von Jesus, aus Angst vor den Juden."** Heute erleben wir die Neuauflage des Ausrottungskrieges gegen das Wissen mit der strafrechtlich verlangten Verdammung Adolf Hitlers. Niemand darf die Wahrheit über diesen neuen „Erlöser" offen aussprechen, *„aus Angst vor den Juden"*. Sie hassen das Gute und lieben das Böse. [21]

Was heute der jüdische Harvard-Professor Yascha Mounk im SPIEGEL erklärte (wie zitiert), dass die Weißen Europas im Rahmen des größten ethnischen Experiments der Menschheitsgeschichte vernichtet werden sollen, formulierte sein Rassegenosse, ebenfalls Professor an der Harvard Universität, Noel Ignatieff, klipp und klar schon mehr als zehn Jahre früher. **„Das Ziel der Abschaffung der weißen Rasse ist so erstrebenswert, dass manche kaum glauben können, dass sich – außer engagierten weißen Herrenmenschen – jemand dagegen wehren könnte. [...] Wir werden auch weiterhin auf die toten weißen Männer, und auf die lebenden, und auch auf die Frauen, eindreschen, bis das als ‚weiße Rasse' bekannte soziale Konstrukt zerstört ist."** [22]

Der Ausrottungskampf gegen die weißen Menschen war immer schon Bestandteil der jüdischen Kriege, egal wo auf der Welt diese Kriege geführt wurden, wie es offiziell sogar eingestanden wurde. Am 4. August 1999 gestand Sérgio Vieira de Mello, Ex-U.N.-Administrator für das Kosovo und offizieller Handlanger der jüdischen Machtzentrale ADL, in einer Sendung des US-Radiosenders PBS (Public Broadcasting System) folgende UN-Zerstörungspolitik ein, die nie von der Bevölkerung auch nur eines Mitgliedlandes per demokratischem Votum abgesegnet worden ist. Vieira de Mello wörtlich: **„Ich wiederhole: Unvermischte Völker sind eigentlich ein Nazi-Konzept. Genau das haben die alliierten Mächte im 2. Weltkrieg bekämpft. Die Vereinten Nationen wurden gegründet, um diese Konzeption zu bekämpfen, was seit Dekaden auch geschieht. Genau das war der Grund, warum die NATO im Kosovo kämpfte. Und das war der Grund, warum der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen eine solch starke Militärpräsenz im Kosovo verlangte - nämlich um ein System ethnischer Reinheit zu verhindern."**

Der seinerzeitige jüdische Präsident Frankreichs, Nicolas Sarkozy (Nicolas Paul Stéphane Sarközy de Nagy-Bocsa) sprach am 17. Dezember 2008 in Palaiseau vor einem erlauchten Kreis von EU-Führern als Vorsitzender des Europäischen Rates über das große Ziel, die weißen Menschen in Europa, wenn nötig, mit Gewalt durch Vermischung auszurotten. Der Schlüsselsatz lautete: **„Was also ist das Ziel? Das Ziel ist die Rassenvermischung! Wenn das nicht vom Volk freiwillig getan wird, dann werden wir staatliche zwingende Maßnahmen anwenden."**

Diese offizielle Ankündigung zur Ausrottung der weißen Menschen Europas, voran die Deutschen als germanisches Herzvolk, kann man als fast wortgleiche Fortsetzung der jüdischen „Endlösungspläne" von Kaufman, Morgenthau und Hooton zur Ausrottung der Deutschen bezeichnen. Jetzt versteht man, warum Merkel mit „aller Gewalt" diesen Prozess zu Ende führen will. Sie hat sich als „eine von ihnen" dazu verpflichtet, wie wir bereits in unserem Internet-Beitrag *„Was bedeutet Merkels letztes Gelöbnis gegenüber den Machtjuden für die Deutschen?"* vom 13. September 2015 dokumentiert haben.

Und so verstehen wir heute, dass

die jüdischen Machtzentren, nachdem in Europa bereits der „Kalergi-Plan" 1925 als europäisches Instrument zur Vernichtung der weißen Menschen entstanden war (*„Europa soll zu einer negroiden Menschenrasse unter Führung der nichtvermischten jüdischen Adelsrasse gemacht werden*"), die Vernichtung des weißen Herzvolkes Europas auch als Kriegsziel Nummer eins des Zweiten Weltkriegs wie folgt festgeschrieben wurde: **»Kriegsziel Nummer eins der Alliierten: Abschaffung völkischer Exklusivität ... Noch deutlicher hat es der amerikanische Anthropologie-Professor der Harvard-Universität, Earnest A. Hooton, ausgesprochen, als er am 4. Januar 1943 in der New Yorker Zeitung PM unter dem Titel ‚Sollen wir die Deutschen töten?' folgendes vorschlug: ‚Während der Besatzungszeit soll die Einwanderung und Ansiedlung von Nicht-Deutschen, insbesondere von Männern, in den deutschen Staaten gefördert werden'«**. [23]

Und heute verlangen die wichtigsten Judenführer ganz unverblümt, die Deutschen müssten sich ihrer Holocaust-Vernichtung willenlos hingeben. Sie argumentieren dabei mit ihrer Holocaust-Lüge, die für dieses Programm erfunden wurde. Der Präsident des Zentralrates der Juden in Deutschland, Josef Schuster, spricht den Deutschen eine moralische Verpflichtung zu, Asylbewerber aufzunehmen und sich selbst aufzugeben. **„Deutschland hat so viel Unheil über die Welt gebracht. Es steht bei so vielen Ländern tief in der Schuld – wir sind das letzte Land, das es sich leisten kann, Flüchtlinge und Verfolgte abzulehnen."** [24] Dabei besitzt er die Chuzpe, in der „Wir-Form" zu sprechen. Für seine Juden hat Schuster zusammen mit dem Führungsjudentum aber genau das Gegenteil im Sinn: **„Ich ziehe ein kleineres, aber homogenes Israel vor, das seiner Identität und seinen Werten treu bleibt"**, sagte der ehemalige israelische Ministerpräsident Ehud Barak. [25]

Manchmal fragen die Untertanen der Judenlobby eingeschüchtert: **„Tadeln wir Israel, weil es schon aus Gründen des Erhalts seines jüdischen Charakters eine solche Massenimmigration niemals zuließe?"** [26] Gleichzeitig müssen alle unter Merkels Kommando das Recht auf Selbstbestimmung politischer Gemeinschaften auf die angestammten Lebens- und Kulturformen aufgeben, obwohl es in der Präambel der EU-Grundrechtecharta heißt: *„Die Union trägt zur Erhaltung und zur Entwicklung dieser gemeinsamen Werte unter Achtung der Vielfalt der Kulturen und Traditionen der Völker Europas sowie der nationalen Identität bei.*" Die nationalen Rechte hat Merkel ganz einfach außer Kraft gesetzt und



Anetta Kahane: Der Deutschenhass dieser Jüdin ist berüchtigt. Sie will die Ausrottung der Deutschen durch „Rassenverdünnung".

beschlossen, unsere Kultur und Tradition sowie unsere nationale Identität unter der migrantiven Vernichtungslawine zu begraben.

Bislang gab es in der sogenannten westlichen Welt, der angeblich auch der Judenstaat angehört, nur diesen Judenstaat, der das universale Recht auf nationale Selbsterhaltung praktizieren durfte. **„Der australische Judenführer Isi Leibler, ein unerschütterlicher Verfechter der australischen Multikultur, sagt, dass Multikulturpolitik aber nichts für Israel sei. ‚Dies ist ein Land, das konzipiert und geschaffen wurde als ein jüdisches Land für Juden', sagte er gegenüber einer Jerusalemer Zeitung. Allerdings vertritt Herr Leibler (65) genau die entgegengesetzte Meinung, wenn es um den australischen Multikulturalismus geht."** [27]

Deutlicher ist der Kampf des Macht- und Hassjudentums gegen die Existenz der weißen Menschen auf der Welt nicht mehr zu dokumentieren. In Schweden wird das sogenannte Institut PAIDEIA von Rabbi Philip Spectre und seiner Frau Barbara Lerner Spectre geführt. Das Institut verfolgt das Ziel, die weißen Menschen Europas durch Vermischung zu vernichten. Frau Spectre erklärte 2010 im schwedischen Fernsehen (Wortlautmitschnitt): **„Europa wird nicht mehr der Kontinent von monolithischen Gesellschaften sein, wie es einmal bis ins letzte Jahrhundert gewesen ist. Und Juden werden im Zentrum dieser Transformation stehen. Es wird eine gewaltige Transformation in Europa durchzuführen sein. Die Europäer wechseln jetzt in einen multikulturellen Modus und Juden wird man übel nehmen, dass sie die führende Rolle in dieser Transformation einnehmen."**

Der sogenannte Islamische Staat (IS) wurde zunächst von Israel gegründet, um den Mittleren Osten zugunsten Israels zu destabilisieren. Die Mörder wurden von USrael mit den modernsten Vernichtungswaffen und mit Milliarden von Dollar ausgestattet. Mit diesem Instrument wurde in Zusammenarbeit mit Merkel aber auch der bislang in der Menschheitsgeschichte einzigartige Migrations-Tsunami losgetreten. Die jüdische Lobby sorgt mit den Mördern des IS für die Flüchtlings-Lawine und Merkel propagierte im Auftrag der Juden-Lobby, sie sollen alle kommen, sie müssten nie mehr arbeiten, würden im irdischen Paradies leben. So sollte das größte ethnische „Experiment", wie es die jüdischen Harvard-Köpfe letztlich ersonnen haben, verwirklicht und die weißen Menschen Europas migrantiv ausgerottet werden.

Als die migrantive Vernichtungs-Lawine, wie Schäuble es ausdrückte, in unser deutsches Tal donnerte, jauchzten die Führungsjuden laut auf, so wie seinerzeit, als es ihnen gelang, die Zwillingstürme in New York zu sprengen, was mit der kabbalistischen Formel 911 Eingang in die Geschichte gefunden hat. Der Oberrabbiner von Paris rief seinen Juden an 911, also am 11. September 2015, in der Synagoge verzückt zu: **„Ich frage euch: Sind das nicht wunderbare Nachrichten, dass der Islam Europa überrennt? Der Messias wird erst kommen, wenn Edom, also Europa und die Christenheit, vollkommen zerstört sind. Ja, das sind wunderbare Nachrichten."**

Der Rabbiner verpackte das jüdische Programm zur Ausrottung der weißen Menschen in eine messianische Botschaft, wo mit dem Begriff „Christenheit" der arische Ursprung der Jesus-Bewegung gemeint ist. Darüber können auch die Bibelfälschungen nicht hinwegtäuschen. Und die Edomiter waren ein Teil der übriggebliebenen Arier, die seit der späten Eisenzeit östlich der Jordansenke siedelten. Sie wurden später von den Israeliten fast vollständig ausgerottet, ihre weisen Bücher gestohlen und ihre Geheimnisse gegen die Weisen zum Einsatz gebracht. Heute werden die Edomiter in Fälschungsabsicht zu den Hebräern gerechnet, um die Geschichte der Juden weiterhin zu ihrem Vorteil gegen uns nutzen zu können. Warum aber sollten sie Hebräer gewesen sein, wenn der Oberrabbiner von Paris sich darüber freut, dass *„Edom vollkommen zerstört*" wird? Auch die alten Hieroglyphen, die „Edom" ausdrücken, haben nichts, aber auch gar nichts mit hebräischen Schriftzeichen zu tun.

Jesus kam aus Galiläa, dort wo die Heiden (Amalek) lebten. Auch seine Jünger kamen von dort, bis auf Judas, er war wirklich Jude – und er machte seiner Herkunft alle Ehre. Er verriet Jesus für 30 Silberlinge. Ewig klingen dazu die Worte von Dietrich Eckhart nach, als er im Zwiegespräch mit Adolf Hitler sagte: *„In Christus, dem Inbe-*



Der Oberrabbiner von Paris rief seinen Juden an 911, also am 11. September 2015, in der Synagoge verzückt zu: *„Ich frage euch: Sind das nicht wunderbare Nachrichten, dass der Islam Europa überrennt? Der Messias wird erst kommen, wenn Edom, also Europa und die Christenheit, vollkommen zerstört sind. Ja, das sind wunderbare Nachrichten.“*

---

griff der Männlichkeit, finden wir alles, was wir brauchen; und wenn wir gelegentlich einmal von Baldur reden, schwingt immer ein Stück Freude mit, die Genugtuung darüber, dass unsere heidnischen Urahnen bereits so christlich waren, Christus in dieser Idealgestalt vorauszuempfinden."

Alles ist Lüge bei ihnen, ob Moses-Lüge oder Holocaust-Lüge. Immer setzen sie die abscheulichsten Lügen zur eigenen Festigung ihrer Macht und zur Zerstörung der Weisen Mensch ein. Ihr ganz besonderer Hass gilt aber den Deutschen als übriggebliebenes Herzvolk der Germanen, die wiederum die Nachkommen der Arier waren. Sie folgen ihren satanischen Weisungen, Amalek und Edom zu vernichten, also die weißen Völker zu töten, deren Kraftzentrum die Deutschen sind. Als zum Beispiel Kaiser Wilhelm II. 1898 seinen berühmten Besuch in Jerusalem abstattete, wurden alle führenden Geistlichen der Stadt eingeladen, an einem ausgiebigen Empfang teilzunehmen. Die ultra-orthodoxen Rabbiner jedoch verweigerten ihre Teilnahme. Einer von ihnen war der leidenschaftliche Anti-Zionist Joseph Hayyim Sonnenfeld. Als er Jahre später gefragt wurde, warum er abgesagt hatte, trotz der seltenen Gelegenheit nach einer Begegnung mit einer kaiserlichen Persönlichkeit seinen ritualen Segen zu geben, antwortete Rabbiner Sonnenfeld völlig unmissverständlich: **„Ich habe von meinem Lehrer Rabbiner Leib Fiskin über die Tradition erfahren, die dem Rabbiner Elija, dem Goan von Vilna, zugeschrieben wird, dass die deutsche Nation von Amalek abstammt...und wie sollte ich einen Monarchen, der ein Volk beherrscht, dessen Andenken uns befohlen wurde auszumerzen, mit dem heiligen Namen segnen?"** [28]

Wir Deutschen sind als für die führenden Kabbala-Juden, also für die Weltmacht-Juden, *„die Nation, die von Amalek abstammt und deshalb auszumerzen ist"*. Deshalb nannte der Oberrabbiner von Paris die uns begrabende Migrations-Lawine auch eine „wunderbare Nachricht". Deshalb lässt das „Reptil" Merkel nicht nach in ihrer Anstrengung, diese Endvernichtung für ihre Mitjuden unter allen Umständen zu vollenden. Sie hat jetzt, im Angesicht der Todes-Lawine, der Millionenflut, des Untergangs der Deutschen, der Türkei sogar zugesagt, zusätzliche Millionen von Invasoren in die BRD zu holen. Sie will die Vernichtungsflut jetzt sogar legalisieren: **„Merkel bietet Türkei Aufnahme von Flüchtlingen an. Merkel sagte: ‚Ziel ist es, aus illegaler Migration wo immer möglich, legale Migration zu machen."** [29] Deshalb unternehmen Handlanger wie Horst Seehofer, Sigmar Gabriel, um nur zwei zu nennen, alles, um diesen ihnen übertragenen Auftrag zur vollsten Zufriedenheit der obersten Lobby-Führung, der höchsten Rabbiner-Kaste, zu erfüllen.

Wer diese Hintergründe nicht kennt, kann sich nicht gegen die Lawine schützen, die von Merkel und Konsorten losgetreten wurde, um uns ethnisch gemäß den alten Ausrottungsplänen (s. *„Endlösung der Deutschenfrage"* Buch, Cocept Veritas) unter dieser Lawine begraben zu lassen. Wer im Zusammenhang mit Migration von „Obergrenze" anstatt von einer „30-Millionen Rückführung" spricht, ist entweder ein Verbrecher oder ein Vollidiot.

---

1) Horst Seehofer, Bay. Ministerpräsident, bei „Pelzig unterhält sich“, 20.05.2010 ARD, BR. *„Diejenigen, die entscheiden, sind nicht gewählt. Und diejenigen, die gewählt werden, haben nichts zu entscheiden.“*
2) Welt.de, (Video-Ausschnitt) 15.11.2015
3) Welt.de, 12.11.2015
4) de.reuters.com, 02.10.2015
5) stuttgarter-nachrichten.de, 12.11.2015
6) sueddeutsche.de, 13.11.2015
7) FAZ, 16.11.2015, S. 11
8) FAZ, 14.11.2015, S. 12
9) de.sputniknews.com, 15.11.2015
10) de.sputniknews.com, 16.11.2015
11) Rabbi Shimon Elitov, Mitglied im „Hohen Rat der Rabbiner Israels“, sagte auf einer Konferenz in Budapest: *„Die Vermischung von Juden und Nichtjuden in dieser hohen Zahl, die wir heute in Europa erleben, ist schlimmer als der physische Holocaust, den wir erlebten.“* (Jewish-news.co.uk, March 1, 2014)
12) Der Spiegel Nr. 40/2015, S. 126
13) jungefreiheit.de, 16.07.2015, „Kahane: Der Osten ist zu weiß“ – JUNGE FREIHEIT
14) *„Dänemark nimmt Asylbewerbern Wertgegenstände ab. Mit verschärften Asylregeln will die dänische Regierung Flüchtlinge abhalten, ins Land zu kommen. Flüchtlinge sollen Wertgegenstände abgeben und in Zelten schlafen.“* (Welt.de, 13.11.2015)
15) *„Das Judentum, faktisch lehrt es nur das Nein zum Leben der Völker, vielmehr ist es dieses Nein und nichts mehr. Darum ist es den Völkern ein Grauen geworden.“* (Martin Buber, Werke, Band II, „Schriften zur Bibel“, Kösel-Verlag, München, 1964, S. 1072)
16) (Exkurs, Historien 5,4)
17) „Atlantis, Edda und Bibel“, bei Concept Veritas erhältlich.
18) ebenda
19) Alan F. Alford, When The Gods Came Down, The Catastrophic Roots of Religion Revealed, Hodder and Stoughton, London 2000, page 398 - APPENDIX C JESUS OF NAZARETH.
20) „Die Juden haben den Herrn Jesus und die Propheten getötet und uns verfolgt; sie missfallen Gott und sind allen Menschen feind.“ (NT, Paulusbrief an die Thessalonicher, 1 Thessalonicher 2, 15-16)
21) *„Hört, ihr Häupter Jakobs und Richter des Hauses Israel! Wäre es nicht eure Pflicht, das Recht zu kennen? Doch ihr hasst das Gute und liebt das Böse.“* (Die Bibel (AT) Michäas, 3:1,2)
22) harvardmagazine.com, Book excerpt from „When Race Becomes Real“ - Harvard Magazine, September/October 2002.
23) Dr. O. Mueller in der FAZ vom 14.2.1992. Siehe auch das Buch „Endlösung der Deutschenfrage“ (alle Einzelheiten), bei Concept Veritas erhältlich.
24) jungefreiheit.de, 4. Mai 2015
25) SPIEGEL Nr. 38, 20.9.1999, S. 229
26) FAZ, 22.09.2015, S. 9
27) Herald Sun, Australia‘s biggest-selling daily newspaper, 27.09.2000
28) Elliot Horowitz: „Reckless Rites“, Princeton University Press 2006, S. 79
29) FAZ, 17.11.2015, S. 1

Front-7 im totalen Krieg gegen die Deutschen eröffnet

Mit dem Fall von VW soll das letzte deutsche Existenz-Symbol und Wirtschafts-Bollwerk fallen

Selbst nach dem militärischen Zusammenbruch des Deutschen Reichs 1945 als Höhepunkt des bis dahin größten von der Lobby veranstalteten Menschen-Schlachtfestes überschritten nicht annähernd so viele feindliche Truppen die deutschen Grenze wie im Flüchtlings-Kriegsjahr der Merkel. Genauer gesagt, im Sabbat-Jubeljahr 2015. [1]

Und nun wurde neben der Flüchtlings-Invasions-Front eine weitere Front im Krieg gegen die Deutschen eröffnet. Die totale Vernichtung der restlichen Wirtschaftsgrundlagen der Deutschen wurde mit dem Angriff auf VW begonnen.



Ferdinand Porsche (links) stellt Adolf Hitler ein Modell des Volkswagens vor.

Der Schlag gegen VW ist prinzipiell vergleichbar mit dem Schlag der Lobby gegen die Fifa und Sepp Blatter. In der Fifa schaffte es Sepp Blatter, Juden, wie den total korrupten Charles „Chuck" Blazer von den Schaltstellen der Entscheidungen zu entfernen. Bei VW gelang es einem einzigen Mann, sozusagen der Blatter des VW-Konzerns, nämlich Ferdinand Karl Piëch, die jüdischen Hedgefonds draußen zu halten und VW als größten europäischen Automobilhersteller, und mit Toyota und General Motors einer der größten Autobauer weltweit, weitestgehend deutsch zu erhalten.

Dem Enkel von Ferdinand Porsche (Gründer des legendären Porsche-Unternehmens), Ferdinand Piëch, war es gelungen, beginnend mit seiner Zeit als Aufsichtsratsvorsitzeder bei der Volkswagen AG und seiner gleichzeitigen Mitgliedschaft im Aufsichtsrat bei der Porsche AG bis Oktober 2008 gut 42,6 Prozent der VW-Stammaktien für Porsche zu erwerben. Das entspricht einer faktischen Mehrheit auf der Hauptversammlung des Konzerns.

Da Ferdinand Piëch auch einen entscheidungsgewichtigen Anteil bei der Automobil Holding SE (Dachgesellschaft der Porsche AG) hält, konnte er mit dem Stimmrecht von Porsche die Zerschlagung von VW bislang verhindern. So durfte das Porsche-Unternehmen auf Weisung von Piëch nicht an der Börse gehandelt werden, um die üblichen Wall-Street-Verbrechen unter Tarnnamen wie „feindliche Übernahmen" auszuschließen. Mehr noch, das Porsche-Unternehmen wurde de facto in eine Familienstiftung umgewandelt, so dass es, obwohl globalistisch verlangt, eben nicht verwettet werden kann. **„Vor allem ein Verkauf der Porsche-Anteile wird durch das Stiftungsstatut nahezu unmöglich gemacht."** [2]

Mit diesem genialen Schachzug verhinderte Ferdinand Piëch, da er mit den Porsche-Anteilen auch bei VW in Wolfsburg das Sagen hat, dass das immer noch deutsche Traditionsunternehmen von den Lobby-Wölfen aufgefressen wurde.

Bevor Ferdinand Piëch das Traditionsunternehmen Porsche mit der Verwandlung in eine Stiftung in Sicherheit bringen konnte, sah er sich ständig den Angriffen der Hedgefonds ausgesetzt. Die dauernden Abwehrschlachten waren teuer und führten fast zur völligen Erschöpfung der Unternehmensführung.

Dass VW und Porsche schon seit geraumer Zeit den jüdischen Machzentren als Vernichtungsziel galten, ergibt sich allein aus der Gründungsgeschichte der beiden Unternehmen, die den Amalek-Bann automatisch hervorrufen musste. Am 8. März 1934 forderte Adolf Hitler bei der Eröffnung der 24. Internationalen Automobil- und Motorrad-Ausstellung (IAMA) in Berlin den Bau eines Wagens für breite Schichten der Bevölkerung. Ferdinand Porsche, der in Stuttgart ein eigenes Konstruktionsbüro betrieb, erhielt am 22. Juni 1934 vom Reichsverband der Deutschen Automobilindustrie den Entwicklungsauftrag zum Bau eines Prototyps. Da Ferdinand Porsche seinen Volkswagen in einer komplett neu erbauten Fabrik produzieren konnte, war es ihm möglich, das Produkt und seine Produktionsanlagen optimal aufeinander abzustimmen. So wurde die Zahl der zu pressenden Blechteile durch eine optimierte Formgebung (möglichst große Einzelbleche) reduziert. Die konsequente Fließbandfertigung orientierte sich an Beispielen von Ford in Detroit, deren Produktionsmethoden Porsche auf einer USA-Reise studierte. Ausgerechnet bei Ford, Henry Ford, dem Erzfeind des Judentums. [3]

Die Entscheidung, VW und Porsche zu vernichten, ist mithin schon vor Jahren gefallen, nur mussten für die erfolgreiche Verwirklichung des Plans erst die globalistischen Voraussetzungen geschaffen werden.

Aber Porsche wurde nicht von denkunfähigen Handlangern der Globalisten geführt, wie sie in anderen Konzernen eingesetzt werden, sondern von elitären Menschen wie Ferdinand Piëch und Wendelin Wiedeking. Wendelin Wiedeking war von Beruf Produktionsingenieur, und kein abgerichteter Finanz-Guru, den man zur Ausschlachtung eines Unternehmens einsetzt. Wiedeking schuf Werte, sicherte Menschen eine Existenz. Wenige Jahre nach Wiedekings Übernahme der Porscheleitung, wurde **„der kleine ‚David von Zuffenhausen' der profitabelste unabhängige Automobilhersteller der Welt."** [4]

Wiedeking „verdiente", im wahrsten Sinne des Wortes, sein vieles Geld bei Porsche. Er hatte einen erfolgsabhängigen Vertrag. Wenn Porsche verdiente, die Mitarbeiter verdienten, dann verdiente auch Wendelin Wiedeking. Im Gegensatz zur üblichen Manager-Brut war Wiedekings Einkommen davon abhängig, ob richtige Werte geschaffen wurden und die Mitarbeiter einen Nutzen hatten. Wiedeking war das Gegenteil von dem, was sich beispielsweise in den Großbanken tummelt, wo sich Manager als Jahrhundert-Diebe betätigen, die Milliarden mit der Beraubung der Massen machen.

Beim globalistischen Manager-Prinzip geht es darum, Unternehmen zu vernichten, nicht aufzubauen, und dafür werden in diesem Untergangssystem auch die größten Summen bezahlt. Wenn globalistische Manager ihre eigenen Unternehmen vernichten, indem

sie es durch eine „feindliche Übernahme" ausschlachten lassen, erhalten sie bis zu Hunderten von Millionen Dollar Prämie. Das ist der Unterschied zwischen Bankstern und Managern auf der einen Seite und Unternehmensführern wie Wendelin Wiedeking und Ferdinand Piëch auf der anderen.



Wendelin Wiedeking wehrte sich heldenhaft gegen die Forderung aus der hohen Politik, die Porsche-Werke doch endlich zu „privatisieren". Mit anderen Worten, das Traditionsunternehmen zum Ausschlachten freizugeben. Er antwortete den im Auftrag der Wall Street anklopfenden Kanzlern (Schröder und Merkel), nicht ganz ohne Zynismus: **„Wir sind doch schon ein Privatunternehmen, ein Familienbetrieb, was sollen wir denn noch privatisieren."** Dann solle er doch wenigstens die Porsche-Aktien an der New Yorker Börse notieren lassen, so die Ausschlachter aus Übersee. NEIN, entgegnete er den Volksvernichtern knapp und markant. Somit verhinderte er eine Übernahme des deutschen Unternehmens und sicherte damit weiterhin die Arbeitsplätze, während sich seine globalistischen Manager-Kollegen üblicherweise für die Newyorkisierung, also für die Vernichtung von Arbeit und Existenzen, bezahlen lassen.

Es ist ersichtlich, dass die newyorkisierten Betriebe steuerbefreit vernichten, während die von der BRD steuergeschundenen Familienbetriebe Werte schaffen und dem Volk eine Lebensgrundlage bieten würden, wenn man ihnen nicht so viele globalistische Steine in den Weg legen würde: **„Die großen deutschen Familienunternehmen sind in den vergangenen Jahren stärker gewachsen als die führenden börsennotierten Unternehmen. Sowohl was den Umsatzzuwachs als auch die Schaffung von Arbeitsplätzen angeht, lagen sie deutlich vorn, ergab eine Studie des Nürnberger Beratungsunternehmens Weissmann & Cie."** [5]

Wendelin Wiedeking wurde damals Ziel des Hasses der globalistischen Brut, er lebte gefährlich. Besonders nachdem durchgesickert war, dass er eine nationale Grundeinstellung pflegt: **„Vorstandskollegen aus der Industrie warf er etwa hin- und wieder mangelnden Patriotismus und übersteigerte Profitgier vor." Ganz besonders prangerte er das Verbrechen der Produktionsauslagerung in andere Länder an, also die Vernichtung unserer Existenzgrundlagen: „Zudem hielt er seinen Manager-Kollegen entgegen, dass das Land kein Problem mit hohen Lohnkosten habe. Mit ‚chinesischen Löhnen würden wir verarmen', kritisiert er."** [6]

Im Feuer dieser ständigen Hass-Attacken entwarfen die beiden Männer, Ferdinand Piëch und Wendelin Wiedeking, einen Plan, wie sie die angreifenden Hedgefonds mit deren eigenen Waffen schlagen könnten. Im Wissen darum, das die New Yorker nur allzu gerne Porsche mit dem üblichen Aktienbetrug (Leerverkäufe) zu vernichten trachteten, das aber nicht möglich war, weil die Porsche-Aktien in dieser Anzahl nicht an der Börse gehandelt wurden, mussten sie die Hyänen mit etwas ganz Besonderem locken. Wiedeking bot den Hedgefonds als Alternative den Verleih der VW-Stammaktien an. Ja, das klang derart verlockend, VW mit dem Leerverkaufs-Trick in die Krallen zu bekommen, dass sie dem Geschäft zustimmten. **„Die Hyänen haben angebissen"**, soll Wiedeking später zu Piëch gesagt haben.

„Porsche-Chef Wiedeking entpuppte sich als der Manager, der mit der Börse tanzt und sie zum Tanzen bringt." [7] Wiedeking wusste, dass der jüdische Bankster Joseph Ackermann die Deutsche Bank zu einer verlodderten Hütchen-Spieler-Einrichtung im globalistischen Wettsumpf der Wall-Street gemacht und bereits Billionen für Goldman-Sachs verspielt hatte. Es war das Geld seiner Bankkunden, das Ackermann für das internationale Wettgeschäft sozusagen unterschlagen hatte. Ackermann wusste ja, dass es am Ende eine „Bankenrettung" geben würde, also warum nicht noch vorher rauben und absahnen. Mit diesen Betrugsgeschäften stockte Ackermann das Arsenal der „finanziellen Massenvernichtungswaffen" der Hedgefonds gewaltig auf.

Wendelin Wiedeking „verlieh" also die VW-Stammaktien an die Hedgefonds, die in ihrer grenzenlosen Gier blind und dumm geworden waren und deshalb den Coup nicht durchschauten. So etwas dürften die Höllenbrüder damals noch nicht erlebt haben, dass jemand dem Teufel selbst eine Falle stellte. Sie konnten sich nicht vorstellen, dass er als BRD-Manager, also normalerweise als eingetragener Untertan, es je wagen würde, das Lobby-Heiligtum „Leerverkäufe" als Waffe gegen sie selbst einzusetzen. Und so warfen die Hedgefonds die geliehenen VW-Aktien Ende Oktober 2008 virtuell auf den Markt, um die Kurse nach unten zu drücken. Wer die Akteure waren, blieb trotz der später angestrengten Prozesse bislang ebenso unerwähnt wie die Tatsache, dass Ackermann den geplanten Vernichtungsschlag gegen Porsche finanzierte. Die Aktien sollten zum geplanten Niedrig-Kurs an VW zurückgegeben und die erzielte Verkaufs-Differenz in Milliarden-Höhe eingestrichen werden. So funktionieren die Leerverkäufe im Normalfall.

Sobald aber die Vampire die Aktien von Porsche „angemietet" hatten, kaufte Wiedeking Dank seiner Finanzkraft seine Aktien selbst wieder großflächig zurück, was die Kurse nach oben schießen ließ. Bis zu 1000 Euro pro Aktie kostete das Papier plötzlich. Das Gekreische der sterbenden Vampire hallte gellend in den Gewölben der globalistischen Hölle wider. Jetzt musste also nicht Porsche den Unterschied zwischen Verkaufssumme und der Summe, die sich aus den von den Hedgefonds geplanten Niedergang der Aktien errechnete, bezahlen, sondern die Hedgefonds mussten die Differenz zwischen dem Stand der Anmietung und dem nach oben geschossenen Kurst der Aktien bei Rückgabe-Fälligkeit abliefern.

Als somit die Wall Street Vampire mit ihrem geplanten Vernichtungskonzept durch „Leerverkäufe" aber Milliarden verloren hatten, wurde das, was bis dahin als das Normalste vom Normalen im Börsengeschäft galt, plötzlich als „illegal" erklärt.

Über Nacht wurden von der Börsenaufsicht die Regeln alleine wegen Porsche geändert, so als ob ein berüchtigter Schläger während des Kartenspiels die Regeln zu seinen Gunsten ändert. Wendelin Wiedeking wurde sogar gezwungen, einen Teil seiner VW-Aktien wieder zur Hälfte des Wertes an die Börsen zurückzugeben. Doch da blutete der „Drache Ackermann" bereits aus vielen Wunden, die ihm von „Siegfried" Wiedeking geschlagen worden waren. Der Unterschied des Rückgabekurses zum Ausleihkurs kostete die Hedgefonds sechs (welch eine Zahl) Milliarden Euro. **„Der Gewinner Nummer eins heißt Porsche. ... Banken müssen Porsche VW-Titel zu einem festen Preis liefern, der nach Einschätzung von Beobachtern bei 200 Euro liegen dürfte. Die Diffe-**

renz zwischen Optionspreis [Mietpreis der Aktie] und Marktpreis ist reiner Gewinn für die Zuffenhausener. Am Mittwoch ließ sich Porsche fünf Prozent der Optionen auszahlen. Allein damit dürfte der Luxusautobauer also sechs Milliarden Euro verdient haben. Alles in allem könnte der Gewinn noch höher ausfallen, wenn Porsche auch zwischenzeitlich zu deutlich niedrigem Kurs gekaufte VW-Titel veräußerte. ... Gegenspieler von Porsche sind Banken oder Hedgefonds, die auf fallende Notierungen der fundamental stark überbewerteten VW-Aktie gesetzt hatten. Der faire Wert des Papiers liegt bei 40 bis 50 Euro. Als diese Rechnung nicht aufging, mussten die Akteure die zuvor ‚leer' verkauften Titel am Markt teuer einsammeln. Beim Leerverkauf (Shortselling) werden geliehene Aktien veräußert in der Hoffnung, sie später an der Börse günstiger zu bekommen und dem Verleiher zurückzugeben." [8]

Die Deutsche Bank stand also mit mindestens weiteren sechs Milliarden Euro in der Kreide, die aber nicht „verbrannt" wurden, sondern zu Recht in die Kassen von Porsche flossen. Das Geld ging an das Unternehmen eines modernen Siegfried. An ein deutsches Unternehmen, das deutschen Menschen noch Arbeit und Brot bietet, und nicht dem Beispiel anderer Manager folgt und in China produzieren lässt und dadurch die eigenen Menschen in Not stürzt.

Diesen K.O.-Schlag haben die Machtjuden dem im Hintergrund handelnden Ferdinand Piëch nie vergessen, und noch weniger verziehen. Neben den Plänen zur Ausraubung des „deutschen" Autoherstellers VW schmiedeten sie seither zusätzliche Rachepläne, und zwar mit dem Ziel, VW als Amalek total zu vernichten.

Diesen Großangriff scheint die Lobby jetzt gegen VW gestartet zu haben. Mit dem lächerlichen Vorwurf, die Software für die Abgasmessungen in den Dieselfahrzeugen von VW seien manipuliert, sollen derart hohe Strafzahlungen und Schadensersatzforderungen, Schmerzensgelder, Sanktionsstrafen usw. gegen VW verhängt werden, dass am Ende nur der Konkurs des Welt-Autoherstellers bleibt. Und dann erhalten die Hedgefonds VW für die symbolische Summe von einem Euro zur totalen Ausschlachtung geschenkt. Die Hochtechnologie geht vorher in die USA, der Rest wird einfach verhökert, bis eben kein technischer Stein mehr auf dem anderen sitzt.

Dass die Software erkennt, ob sich nur zwei Räder drehen oder vier, ist doch völlig normal. Wenn sich nur zwei Räder drehen, ist der Abgasausstoß geringer als wenn sich vier Räder drehen. Dass die offiziellen Werksangaben die Abgaswerte von nur zwei sich drehenden Rädern als offizielle Emissions-Werte repräsentieren, kann schon sein, ist aber normal, so wie beim Kraftstoffverbrauch auch nur Daten unter Optimalbedingungen angegeben werden.

Übrigens sind diese Art Messungen die Norm, die jetzt als Betrug beschrien werden. Es geht nur darum, mit einer Art Holocaust-Lüge VW zu vernichten. Dazu erklärt der Autoexperte Professor Stefan Bratzel: **„Es gibt Hinweise von unabhängigen Institutionen wie dem ICCT (International Council on Clean Transportation), die stichprobenhaft festgestellt haben, dass Prüf- und Realwerte auch bei anderen Herstellern eklatant voneinander abweichen."** [9] Sobald Verschärfungen der Abgasnormen anstehen, müssen sich die Entwickler damit befassen, ob dieser Motor die neuen Grenzwerte einhält. Und die Grenzwerte werden auf dem Prüfstand auch eingehalten. Mehr ist ja auch nicht nötig, in Europa jedenfalls nicht. **„Die EU-Vorschriften verlangen nur eine genormte Messfahrt auf dem Prüfstand und keinerlei Belege, dass die Abgaswerte auf der Straße eingehalten werden."** [10]

Das ganze Tributangriff war eine konzertierte Aktion, die an die üblichen Lügen erinnert, wenn USrael wieder einmal ein Land zerbomben will, das unbotmäßig wurde. Aus Nichts wird in den Medien, Dank der dort eingesetzten Psychopaten, eine Hetz- und Hasskulisse aufgebaut, die die Bevölkerung in einen Blutrausch gegen ihre eigenen Interessen versetzt.

Die Lügenhetze wurde gestartet, als noch keinerlei technische Daten über die behaupteten Manipulationen geliefert worden waren. Das störte VW-Chef Martin Winterkorn überhaupt nicht, als er vor die Kameras trat und trotzdem sagte: **„Ich entschuldige mich"**. Sein USA-Chef, Michael Horn, sah sich wohl genötigt, ein Schuldbekenntnis nach dem Ritual der Holocaust-Bußgebete abzulegen als er bekannte: **„Unser Unternehmen war unehrlich."**



Winterkorns Ab"GAS"-Geständnis kostet VW möglicherweise die Existenz.

Der jüdische Anwalt Steve Berman errechnete rund zehn Milliarden Dollar, die VW allein in diesem Rechtsstreit als Erstzahlung leisten müsse, sollte ein Gericht den Konzern dazu verurteilen, die Autos zurückzunehmen. Berman zählt zu den einflussreichen Juristen in Amerika und erwartet ein leichtes Spiel, da Volkswagen seine Schuld, das berüchtigte Winterkorn-Geständnis eingeräumt habe. **„Ich habe keinen Zweifel, dass ich diesen Fall gewinnen werde. Die Frage ist nicht, ob Volkswagen verantwortlich ist, sondern, wie viel sie bezahlen müssen. Das schaffen wir in zwei Jahren."** [11]

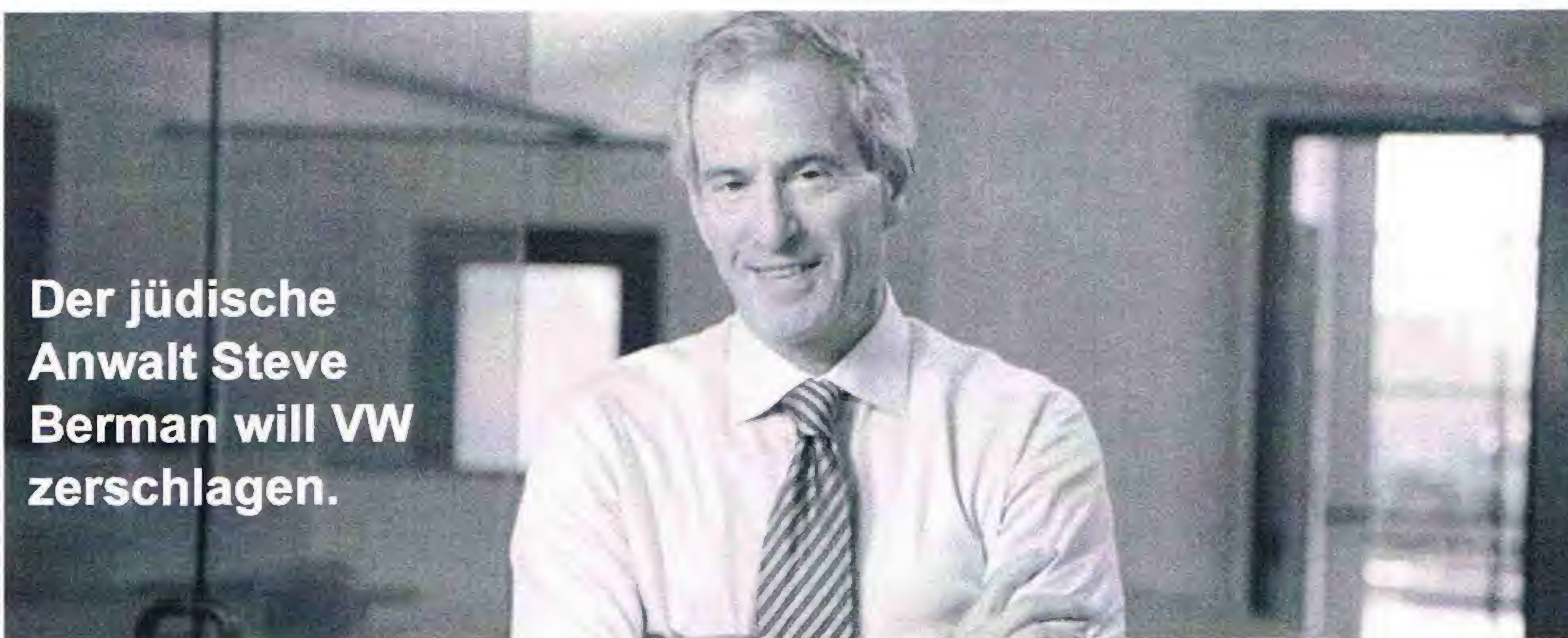
So wie die Hypnotisierten die unvergasten „Massenvergasten" von Dachau beweinen, so demonstrierte die gesamte usraelhörige Gesellschaft, von der höchsten Politik bis zum miesesten Schreiberling in den Lügenredaktionen, ihre Ab"GAS"-Betroffenheit quasi vor dem Sanhedrin. Als hätte VW gerade „6 Millionen Juden abgegast".

Aber wir reden lediglich über kosmetisch-technische Details der Fahrzeugtechnik, sonst über nichts. Im Gegensatz zu anderen Fahrzeugherstellern, die nicht an den Pranger gestellt wurden, obwohl man dort wusste, dass Airbags ausfallen, dass Bremssysteme nicht funktionieren, dass Zündschlösser defekt sind und dadurch Menschen zu Schaden gekommen waren, handelt es sich beim sogenannten „VW-Skandal" um eine interpretierbare Form von lächerlichen Abgaswerten. Aber in diesem Wort ist der Begriff „GAS" enthalten, der den Kabbalisten nun als Begründung zum letzten Schlag gegen die Deutschen dient.

Was für eine Theaterveranstaltung, an Schauspielkunst nicht mehr zu übertreffen: Die Kanzlerin gab umgehend ihren überflüssigen Senf ab, obwohl noch keinerlei technische Einzelheiten bekannt waren, die übrigens immer noch nicht vorliegen. Bisher haben wir es nur mit den üblichen usraelischen Anschuldigungen zur Tributablieferung zu tun.

Sofort gab es Betroffenheits-Ministerpräsidenten-Treffen. Was dieselben Politiker aber nicht im Geringsten störte, waren beispielsweise die Finanzverbrechen der Deutschen Bank im Auftrag der Wall Street. Devisenmanipulation, Zinsmanipulation, Immobilienskandale, alles in Milliardenhöhe, die am Ende der deutsche Steuer-Depp bezahlen muss. Nicht ein einziges Betroffenheits-Ritual ist im Zusammenhang mit den Finanzverbrechen bekanntgeworden. Es gab keinerlei Empörungs-Ausbrüche über das *„verlorene Vertrauen in die deutsche Banken-Ehrlichkeit"*. Warum nicht? Weil die Wall Street Begünstigter war.

Dirk Müller, genannt Mr. Dax, kommentierte die VW-Holocaust-Anklage wie folgt: **„Was für ein Aufschrei,**



was für ein Blutrausch." [12]

Als Ferdinand Piëch im April 2015 seinen Konzern-Chef Martin Winterkorn seines Amtes entheben wollte, hatte er dafür seine guten Gründe. Winterkorn entwickelte sich immer mehr zum „Amerika-Deppen", oder zum gekauften Subjekt, wie aus Führungskreisen von VW gemunkelt wurde. Er spielte sogar mit dem Gedanken, den Firmensitz in Jahwes Land zu verlegen, sich also willentlich der Gefahr von tödlichen Erpressungen auszusetzen. Piëch hingegen plante, VW aus den USA herauszuholen, zu retten, den Konzern nicht länger der Erpressungsgefahr auszusetzen.

Diese beiden Philosophien waren ausschlaggebend dafür, dass die Blutrausch-Hetze der Medien dafür sorgte, dass Ferdinand Piëch die Absetzung Winterkorns aufgeben musste. Der globalistische Trottel Winterkorn (oder Judas) musste offenbar am Ruder gehalten werden, damit das Vernichtungswerk erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Man brauchte ein Schuldeingeständnis. Bemerkenswert ist, dass Winterkorn sofort nach seinem Geständnis zurückgetreten ist. Deshalb sagte der jüdische Anwalt Berman: **„Ich erwarte ein leichtes Spiel, da Volkswagen seine Schuld eingeräumt hat."**

Das Ergebnis sehen wir heute. Es ist der Anfang vom VW-Holocaust, Fachleute rechnen mit Wiedergutmachungs-Prozessen in der Größenordnung von bis zu einer Billion Dollar. **„Klagen können auch Amerikaner, die ihren Lungenkrebs auf den hohen Stickoxidausstoß zurückführen, und Aktionäre von Volkswagen, die durch den Kursabsturz Geld verloren haben. In den USA drohen zudem Strafen bis zu 18 Milliarden Dollar."** [13]

Jahwes blutleer gesaugtes Land benötigt diese Art Blut-Tribut, da der Vampir nicht aus eigener Kraft überleben kann. Wenn man bedenkt, dass das usraelische Wettsystem 7 Prozent des Bruttoinlandsprodukts an Schulden aufnehmen muss, um nur drei Prozent Wachstum (Wachstum noch nicht einmal in wirklichen Werten, sondern fast nur in Finanzbetrügereien) zu erreichen, weiß man, dass anderswo in der Welt Blut abgesaugt werden muss.

Und so bricht alles zusammen. Ihre Handlanger in der BRD-Politik machen mit bei der Zerschlagung und Vernichtung des letzten deutschen Industrieunternehmens mit 600.000 Arbeitsplätzen. Es ist der Anfang von der Vernichtung der deutschen Restindustrie. Ein wirtschaftlicher Vernichtungs-Holocaust ungekannter Dimension beginnt zu toben, geradezu ein Nachschlag aus dem Morgenthau-Plan.

Und der sich selbst in einen Blutrausch hineinsteigernde politisch-korrekte BRD-Trottel betet wie in Hypnose die neuen alten Lügen an, bereitet sich damit seinen eigenen Untergang.

Der tschechische Ökonom Tomáč Sedláček erklärte den Untergang unserer Zivilisation im Zeichen des Fetisch Wachstumskapitalismus so: **„Mit unseren makroökonomischen Vorhersagen gaukeln wir eine Sicherheit vor, die es nicht gibt. Wenn es stockdunkel ist, muss man sich auf allen vieren vortasten. Da hilft es nicht, wenn einer mit autoritärer Stimme tönt: „Hier entlang" – und alle springen aus dem Fenster."** [14]

1) 1945-2015 = 70 Jahre, kabbalistisch handelt es sich also um die Jahwe-Zahl 7, da die NULL nicht zählt. Aber 2015 ist gleichzeitig auch ein „Sabbat-Jubeljahr". Das „Sabbat-Jubel-Jahr" wird im Hebräischen „Yobel"-Jahr genannt, engl. „Sabbatical Jubilee Year" und bezeichnet den Beginn des 7-jährigen Zyklus x 7, also 49 Jahre. Das „Sabbat-Jubeljahr" darf normalerweise nur dann gefeiert werden, wenn symbolisch alle 12 Stämme Israels wieder vereint sind, also der Endsieg über Amalek begonnen hat. Die Deutschen sind Amalek wie wir schon oft nachgewiesen haben.
2) Welt.de, 18.09.2010
3) Henry Ford, „Der internationale Jude". Erhältlich bei Concept Veritas.
4) Die Welt, 30.10.2008, S. 7
5) FAZ, Beruf und Chance, 1.11.2008, C6
6) Die Welt, 30.10.2008, S. 7
7) Die Welt, 30.10.2008, S. 7
8) Die Welt, 30.10.2008, S. 15
9) hna.de, 24.09.2015
10) Der Spiegel, 40/2015, S. 13
11) Der Spiegel, 40/2015, S. 11
12) n-tv.de, 24.09.2015
13) Der Spiegel, 40/2015, S. 11
14) Der Spiegel, 40/2015, S. 77

Was mit VW derzeit geschieht, nämlich die völlige Zerschlagung durch Billionen-Strafen, wird in noch viel gewaltigerem Ausmaß mit dem von Merkel angestrebten TTIP-Abkommen auf uns zukommen. Die BRD erhält noch nicht einmal Einsicht in die Verhandlungsergebnisse mit den USraelis in Sachen TTIP!

Bundestagsabgeordnete haben keinen Zugang zu den Verhandlungsdokumenten zu TTIP - anders als ihre Kollegen vom US-Kongress.

Die Modalitäten wurden zwischen EU-Kommission und US-Seite festgelegt, sie können von der Bundesregierung nicht im Alleingang geändert werden. Demnach dürfen lediglich Regierungsvertreter den Leseraum nutzen, Bundestagsabgeordnete sind ausgesperrt.

Nur Dokumente ohne US-Positionen sind einsehbar

Das zuständige Bundeswirtschaftsministerium hat der US-Botschaft deshalb nur 139 Beamte aus den Bundesministerien als Nutzer gemeldet, aber keine Parlamentarier. Bundestagspräsident Norbert Lammert (CDU) hatte den Ausschluss der Abgeordneten mehrfach vehement beklagt.

Die Bundesregierung habe „sich wiederholt und nachdrücklich gegenüber der US-Seite und gegenüber der EU-Kommission für eine Ausweitung des Zugangs auf Abgeordnete des Bundestags ausgesprochen". Bisher war sie damit aber nicht erfolgreich.

SZ, 13.11.2015

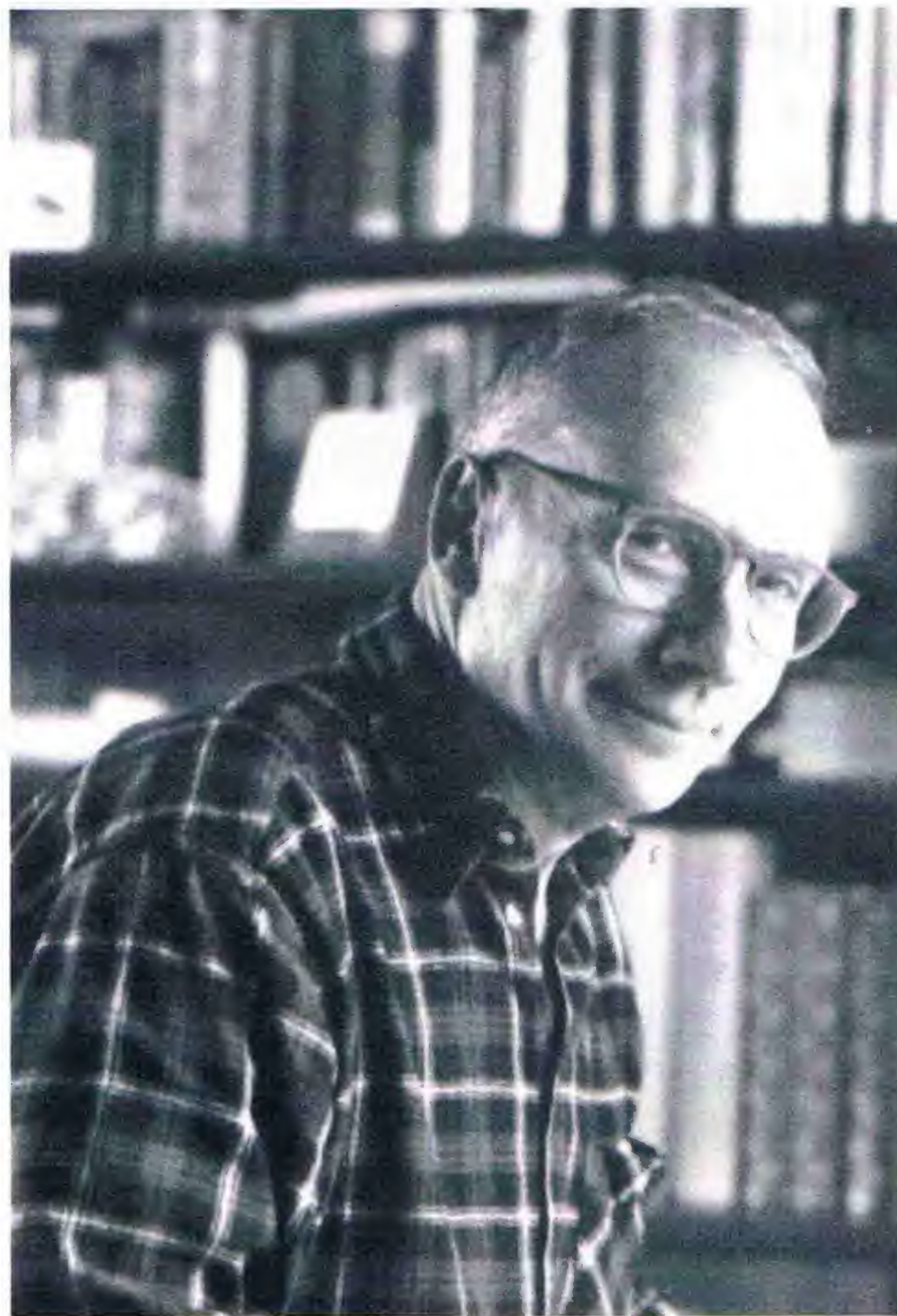
Der Sohn des Jahrhundert-Geigers Yehudi Menuhin erzeugt ein Jahrhundert-Beben der größten Lüge der Menschheitsgeschichte

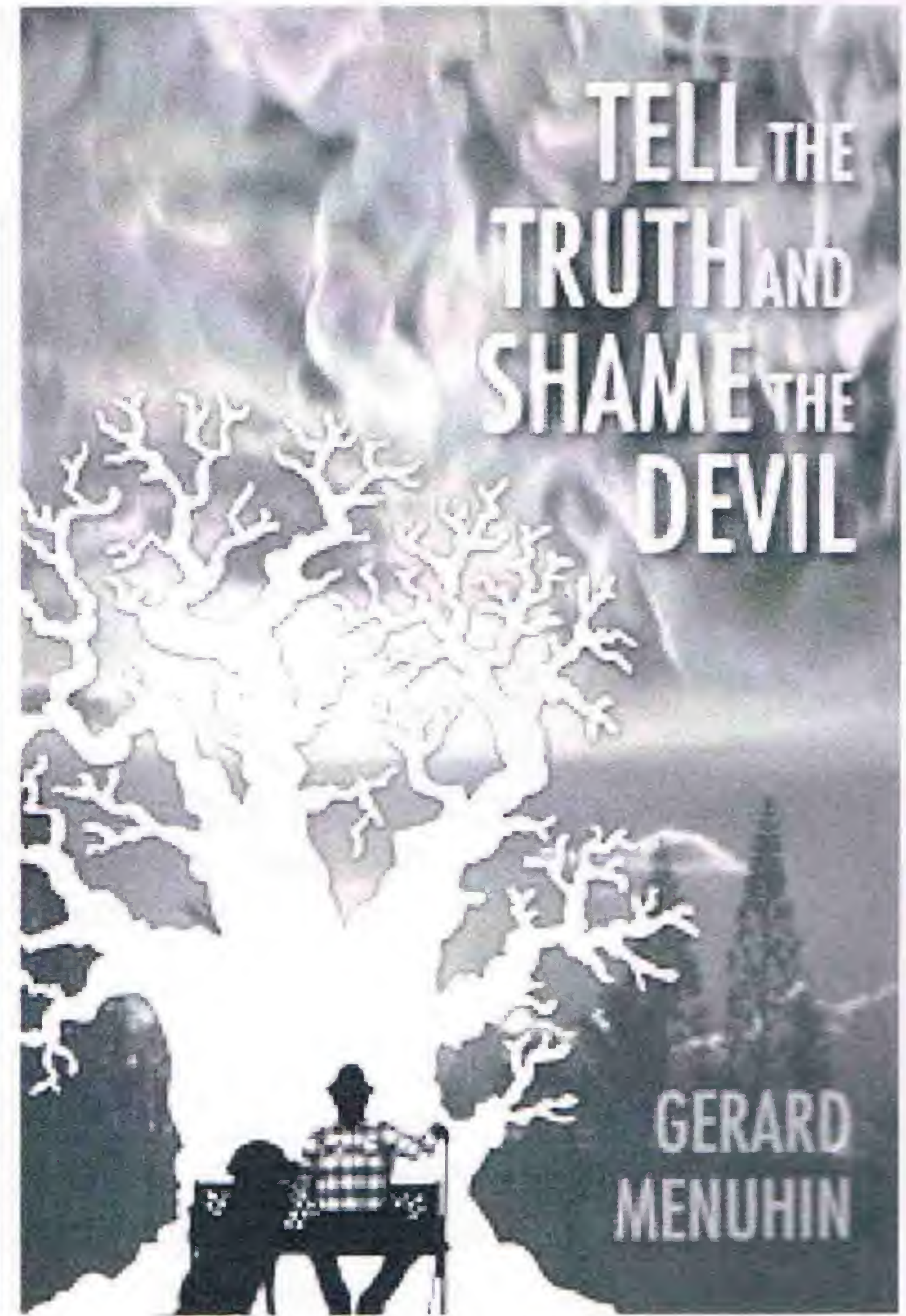
„Der Holocaust ist die größte Lüge der Geschichte. Deutschland hat keine Schuld am Zweiten Weltkrieg und Adolf Hitler war der einzige Staatsmann der Welt, der die Welt vor der plutokratisch-jüdischen Gefahr hätte retten können, um den unterjochten Planeten wieder zu befreien.“

Ein prominenter Jude hat jetzt den Anfang gemacht, er konnte die Lüge nicht mehr ertragen und hat die Konsequenzen in Kauf genommen, *„die größte Lüge der Geschichte"* und das gewaltigste Abzock-Unternehmen des Menschheitsverlaufs zu entlarven. In seinem zuerst in Englisch erschienen Buch *„Tell the Truth & Shame the Devil"* durchbricht er alle strafrechtlichen Tabus. Er schreibt: *„Der Holocaust ist die größte Lüge der Geschichte. Deutschland hat keine Schuld am Zweiten Weltkrieg und Adolf Hitler war der einzige Staatsmann der Welt, der die Welt vor der plutokratisch-jüdischen Gefahr hätte retten können, um den unterjochten Planeten wieder zu befreien."*

Der Autor, Gerard Menuhin, bekannter Filmemacher und Autor, Sohn des weltberühmten Geigers Yehudi Menuhin, bezeichnet die uns aufgezwungene Holocaust-Story nicht nur als die größte Lüge der Geschichte. Er geht mit diesen Enthüllungen an die Öffentlichkeit, gerade weil sein Vater aus der Erlebnis-Generation stammte und die Wahrheit kannte. Und er geht noch viel weiter, als nur die Holo-Lüge allein anzuprangern. Was bislang unvorstellbar war, wurde jetzt von diesem edlen Menschen jüdischer Herkunft offen ausgesprochen – und ein Beben wird folgen. Man stelle sich nur vor, ein berühmer Jude sagt, dass die Hoffnung der Menschheit berechtigt gewesen sei, in Adolf Hitler den Mann gesehen zu haben, der die Welt von der jüdischen Geldherrschaft befreien würde. Menuhin unterstreicht in seinem Buch, dass es den grauenhaftesten und schlimmsten Krieg aller Zeiten brauchte, um die Rettung der Menschheit vor der jüdischen Geldherrschaft zu verhindern. Diese Tatsachen kennen die Aufgeklärten wohl, aber dass ein so prominenter Jude, ein Mensch von edelstem Charakter, dies öffentlich macht, das hätte niemand zu hoffen gewagt.

Gerard Menuhin schreibt in seinem Buch weiter: *„Allein schon die Tatsache, dass man den jüdischen ‚Holocaust‘ nicht in Frage stellen darf und dass jüdischer Druck demokratischen Gesellschaften Gesetze aufgezwungen hat, um unerwünschte Fragen zu verhindern – während derselbe angeblich unbestreitbare ‚Holocaust‘ ständig propagandistisch aufgewärmt und der Glaube an ihn durch Indoktrinierung gefestigt wird –, verrät schon alles. Sie beweist, dass er eine Lüge sein muss. Warum wäre es denn sonst nicht erlaubt, ihn in Frage zu stellen? Weil dies die ‚Überlebenden‘ beleidigen könnte? Weil es ‚das Andenken an die Toten schmäht?‘ Kaum hinreichende Gründe, um eine Diskussion zu verbieten! Nein; solche Gesetze wurden verabschiedet, weil die Entlarvung dieser größten aller Lügen Fragen über so viele andere Lügen nach sich ziehen und den Zusammenbruch des ganzen brüchigen Gebäudes heraufbeschwören könnte."*





Gerard Menuhin und der Buchtitel seines Werkes. Zu deutsch: „Sag die Wahrheit, auch wenn sie weh tut"! Das Buch ist derzeit nur in Englisch bei Amazon erhältlich. Doch Amazon liefert in alle Länder. Die deutsche Version soll im Frühjahr 2016 erscheinen und wird wieder bei Amazon erhältlich sein.

Dieses Buch leistet vielleicht den entscheidenden Beitrag, *„die größte Lüge der Geschichte"* endgültig zu zerschlagen. Menuhin könnte anderen Prominenten Vorbild sein, endlich die Wahrheit zu sagen und dazu beizutragen, die Befreiung der ganzen Menschheit einzuleiten.

Menuhin weiter: *„Während die Völker der Welt sich in endlosen Kriegen aufzehren, werden die Bankster durch dieses Blut-Gold immer reicher. Die Menschen der Welt sind von den für ihre Existenz bedeutsamen Entscheidungsprozessen vollkommen ausgeschlossen worden. Dabei spielt es keine Rolle, in welchem System der Normalmensch heute lebt, ob in einer Demokratie, Republik, Theokratie oder Diktatur. Immer wird die herrschende Elite stärker und reicher, während die für die Wertschöpfung verantwortlichen Bevölkerungen kaum noch überleben können. Hinter den Kulissen kontrollieren ethnische Strippenzieher ihre Marionetten, die sie an die Schaltstellen unserer Systeme gesetzt haben. Wie konnte die Welt in diesem Sumpf versinken? Wer hätte uns dieses Schicksal ersparen können und was können wir heute für unsere Rettung noch tun?"*

Das sind die Fragen, die Gerard Menuhin aufwirft.

Das Buch besteht aus drei Teilen. Der erste Teil behandelt die Holocaust-Lüge und den sogenannten Täter Adolf Hitler. Der zweite Teil des Buches enthüllt die Aktivitäten der wirklichen Verbrecher und bietet einen historischen Überblick über den Fortschritt ihrer Verbrechen, und wie sie es machen. Vor allem, wie sie ihre Finanz- und Medienmacht für ihre Verbrechen einsetzen. Der dritte Teil behandelt die beiden Weltkriege, die derzeitigen Gesetze gegen die Meinungsfreiheit und die Entstehung des globalen Orwell-Staates.

Wie gesagt, es handelt sich nicht um irgendeinen Autor, sondern um den Sohn des in den USA geborenen Jahrhundertgeigers Yehudi Menuhin. Yehudi Menuhin, obwohl er aus einer alten Rabbiner-Linie abstammte, verurteilte immer schon mit aller Schärfe die Verbrechen des jüdischen Staates Israel im Zusammenhang mit dem Raub Palästinas.

Um das zu glauben, muss man das Buch gelesen haben.

Menuhins Buch hat in der Schweiz bereits das erste Holocaust-Beben ausgelöst. Der sich Carlo I. nennende und unter dem Kampfnamen „Fuchs" operierende Ost-Schweizer Holo-Widerständler Marcel Sauder hat wieder begonnen, mit Radiosendungen in einem Umkreis von 500 km Aufklärung zu betreiben. Mit ruhiger Stimme spricht er ins Mikrofon: **„Der Holocaust hat gar nie stattgefunden. Das ist die größte Lüge des 20. Jahrhunderts. Höchstens ein paar Zehntausend Juden sind im Zweiten Weltkrieg gestorben und das waren alles Hochverräter und Saboteure, die den Tod verdient hatten."**

Und was bislang unvorstellbar war, ist tatsächlich geschehen. Obwohl der Schweizerische Israelitische Gemeindebund (SIG) wie ein Sturmwind über die Thurgauer Staatsanwaltschaft hergefallen ist, jetzt richtig gegen den Aufklärer zuzuschlagen, weil das **„öffentliche Leugnen des Holocaust klar gegen die Rassismus-Strafnorm verstößt"**, wie der Generalsekretär des SIG, Jonathan Kreutner (37) kreischte, ist noch nichts geschehen. Kreutner weiter: **„Diesmal muss richtig eingeschritten werden."** Damit spielte Kreutner darauf an, dass der SIG und das Bundesamt für Kommunikation (Bakom) bereits vor einigen Jahren Anzeige gegen Carlo I. erstattet hatten, weil er schon damals die Holo-Lüge über die Funkwellen angeprangert hatte. Die Staatsanwaltschaft Thurgau verurteilte den Aufklärer damals zu einer Geldstrafe von 1000 Franken.

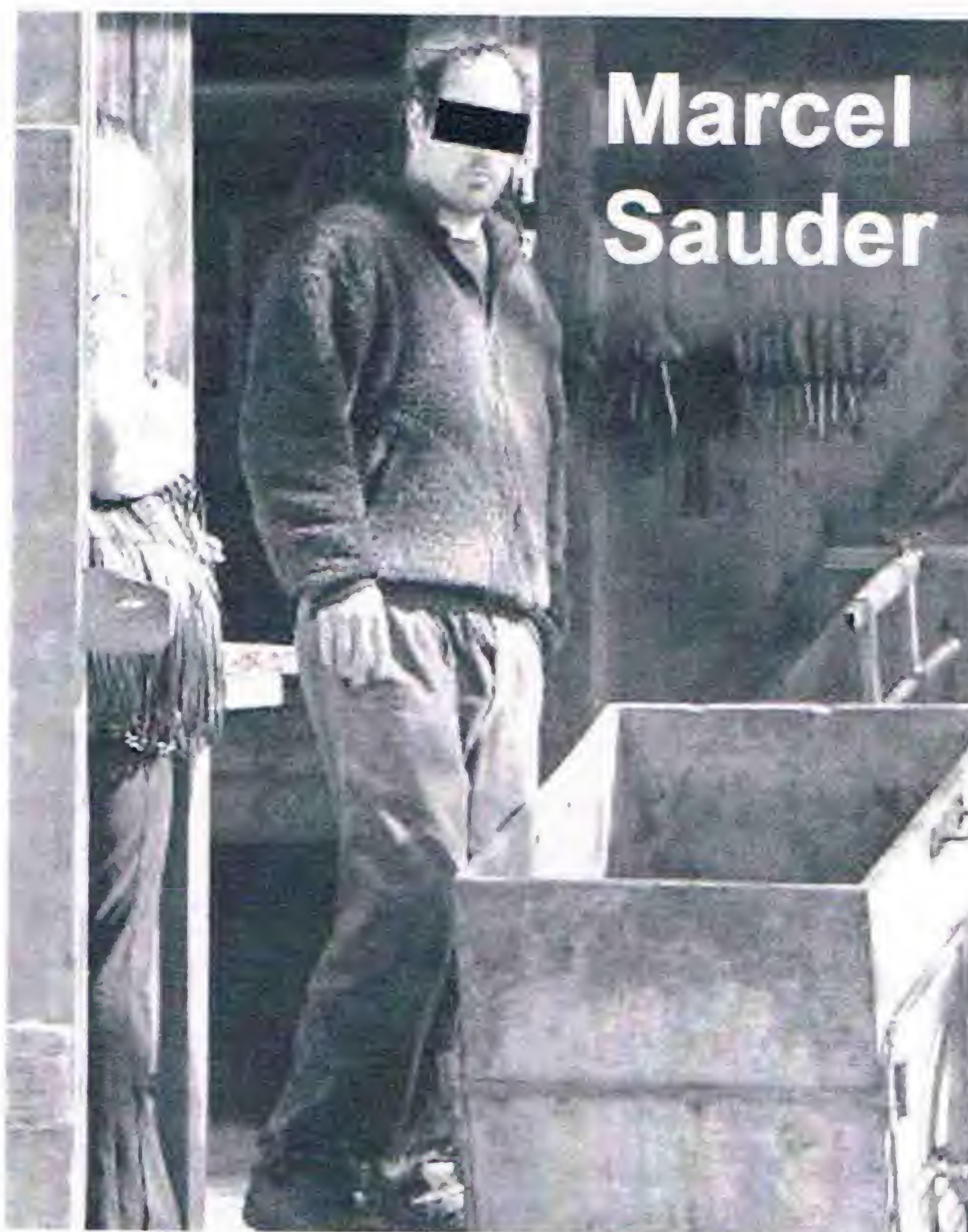
Nach seiner Verurteilung vor vier Jahren verstummte Carlo I., doch jetzt, seit Erscheinen des Menuhin-Buchs, ist **„der Fuchs wieder auf Sendung und er erreicht jetzt mehr Publikum als je zuvor. Er benutzt jetzt Sendestationen in Deutschland, auf der Zugspitze oder dem Feldberg. Damit erreicht er Hörer im Umkreis von 500 Kilometern. Von Tschechien bis nach Italien sind seine Nachrichten zu hören,"** meldete die aufgescheuchte Presse in Diensten der jüdischen Organisationen. Und der Judenführer der Schweiz, der berüchtigte Jonathan Kreutner drohte der Justiz: **„Aber wie lange noch? Rassendiskriminierung ist ein Offizialdelikt. Wir gehen davon aus, dass die Thurgauer Staatsanwaltschaft gegen den Funker vorgeht."**

Doch seltsamerweise ist das derzeit nicht der Fall. Die Staatsanwaltschaft Thurgau windet sich: **„Damit wir eine solche Tat strafrechtlich verfolgen, brauchen wir eine konkrete Strafanzeige, welche durch entsprechende Unterlagen belegt ist,"** sagt Hans-Ruedi Graf (61), leitender Thurgauer Staatsanwalt. **„Es reicht nicht, wenn uns jemand ein nicht näher bestimmtes Tondokument zukommen lässt."** Und was noch seltsamer klingt ist die offizielle Verlautbarung des Bundesamt für Kommunikation (Bakom). Die Sprecherin Silvia Canova (29) sagte: **„Wir wissen, dass der ‚Fuchs' wieder aktiv ist. Ein Verfahren ist derzeit hängig. Das Bundesamt kann den Funker wegen Widerhandlungen gegen das Fernmeldegesetz belangen – nicht aber wegen seiner rassistischen Äußerungen."**

„Der Fuchs" soll nicht zu belangen sein wegen sogenannter „Holocaust-Leugnung", obwohl er täglich den Holocaust als die „größte Lüge der Geschichte" in seinen Sendungen anprangert? Das gab es noch nicht. Carlo I. gab diesmal keine öffentliche Erklärung ab. Als vor drei Jahren gegen ihn ermittelt wurde, sagte er: **„Ich bin ein Patriot. Die Behörden wollen mich fertigmachen."**

Für die Schweizer Justiz ist der Fall pikant. Gerard Menuhin ist Schweizer Staatsbürger, er müsste also als sehr prominenter Jude wegen seines Buches vor Gericht gezerrt werden. Doch das will sich die Schweizer Justiz offenbar nicht antun, und so sucht sie einen Fluchtweg. Denn welches Motiv sollte ein Jude haben, Adolf Hitler nicht nur als den Erlöser der Menschheit von der jüdischen Geldherrschaft zu bezeichnen, sondern ihn mit unwiderlegbaren Fakten von den widerlichsten Holocaust-Anschuldigungen freizusprechen? Er ist Jude und kein „Nazi", was sonst immer unterstellt wird, wenn jemand die Wahrheit über Hitler sagt.

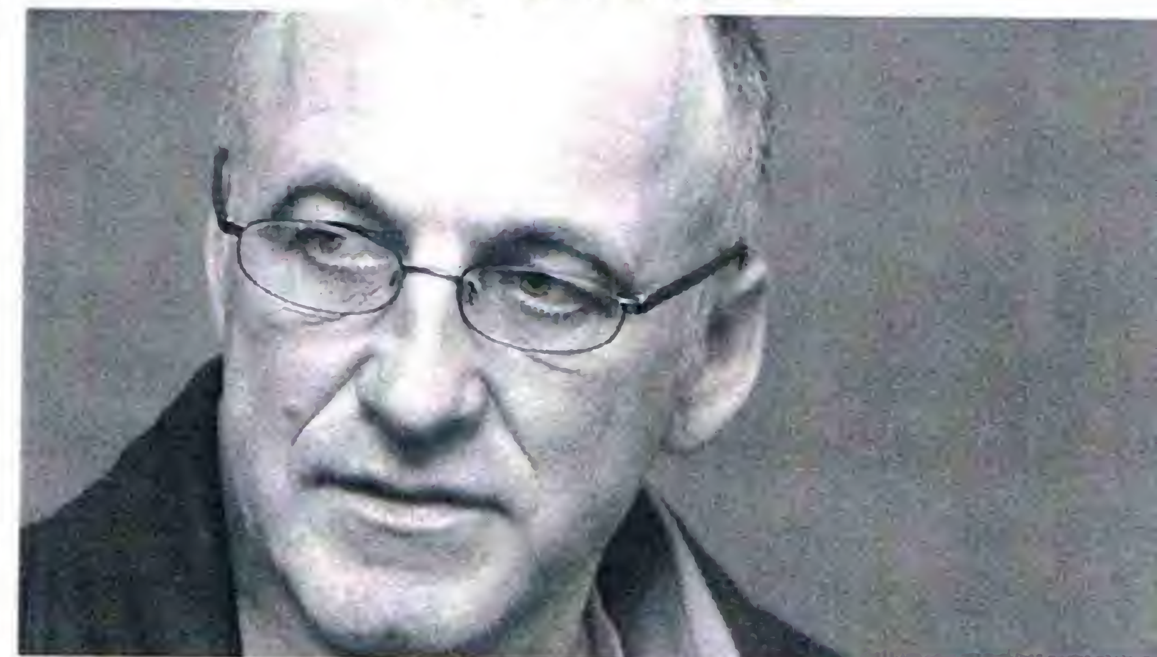
Und wenn Menuhin nicht vor Gericht kommt, der mit seinen Aussagen viel weiter geht, als Carlo I., dann kann „der Fuchs" (Zorro) erst recht nicht gerichtlich fertiggemacht werden. Ein Dilemma für die Weltlügner. Ein Beben beginnt zu wirken, die Freiheit der Menschheit ist wieder möglich geworden.



„Der Fuchs" ist auf Sendung. Seine Botschaft: „Der Holocaust ist die größte Lüge der Geschichte". Die Schweizer Justiz möchte am liebsten kein Verfahren haben.

Am Beispiel Gerd Ittner stellt sich die BRD in ihrer ganzen Pracht vor

von Gerd Ittner



Das mir vorgeworfene „Verbrechen": *Gewaltlose dissidente Meinungsäußerungen!* Dafür 33 Monate Strafhaft und gleich anschließend ein Jahr lang 23 Stunden pro Tag in einer düsteren Zelle bei funzeligem Kunstlicht. Bei doppelvergittertem „Schachtausblick" zur Nordseite - niemals Sonnenschein. Ausgeprägter Bewegungsmangel. Keine Gemeinschaftsaktivitäten. Meine vor der Verhaftung sehr gute und unter anderem durch tägliches Geländereiten sportlich trainierte körperliche Konstitution hat sich insbesondere in dem Jahr psychischer und physischer Vernichtungshaft in Nürnberg drastisch verschlechtert. Die Diktatur in Deutschland hat meine Gesundheit ruiniert. Und das wegen dissidenter Meinungsäußerungen!

Am 17. November 2015 wurde ich von der in einem politisch beauftragten Prozeß in extremster Weise rechtsbeugenden und völlige Willkür walten lassenden „Staatsschutzkammer" des Landgerichtes Nürnberg-Fürth abermals zu 18 Monaten Gefängnis ohne Bewährung verurteilt. Ich war von der Verhandlung ausgeschlossen gewesen, weil ich dem Staatsanwalt völlig zu Recht und jederzeit nachweisbare justizkriminelle Machenschaften beim Nachtragsauslieferungsverfahren vorgeworfen hatte und die Meinungsverfolgungspraxis in der BRD als schweren Menschenrechts- und Zivilisationsbruch durch eine politische Justiz bezeichnete. Damit hat mich das also durch und durch befangene Gericht wegen genau derselben Feststellung von der Verhandlung ausgeschlossen, die in meinen Briefen als „Verunglimpfung des Staates" anklagegegenständlich war! Ich habe das Plädoyer des Staatsanwalts nicht gehört. Ich habe die Plädoyers meiner beiden Verteidiger nicht gehört. Ich konnte keine Ausführung zu meinen persönlichen Verhältnissen machen, keine Ausführungen zur Sache, konnte kein eigenes Plädoyer halten und hatte kein letztes Wort, was ich jeweils sehr ausführlich tun wollte. Dies wußte das Gericht, und um das zu verhindern, hat es einen Vorwand gesucht, mich vom Prozeß auszuschließen, um möglichst schnell das ihm politisch und durch die Erwartungshaltung der Medien vorgegebene Urteil sprechen zu können.

Blutrausch

Wann wird sich das Judentum für die grausamen Verbrechen in seiner Geschichte vor aller Welt entschuldigen und Buße tun?

Von Cyrus Cox

Die Judenheit wird insbesondere dem westlichen, dem europäischen Menschen nicht nur als leuchtendes Vorbild von gelebter Menschlichkeit präsentiert, sondern sogar als Abbild Gottes dargestellt, da Gott nur mit den Juden einen Bund geschlossen hätte. Tatsächlich verlangt der falsche Christenglaube, wie er von der *Synagoge Satans* (Vatikan) gelehrt wird, dass wir diese Lüge glauben, obwohl die offizielle Lehre des Erlösers auch heute noch im Johannes-Evangelium genau das Gegenteil lehrt.

Jesus lehrt uns in „Johannes 8", dass die Juden den Teufel zum Vater hätten und nach den Gelüsten des Teufels, der ein Menschenmörder und ein Lügner von Anbeginn sei, leben wollten.

Das heißt, wir leben versklavt und sind durch die Anbetung der Lüge zum Sündigen verurteilt. Und das heißt auch, wenn wir die Wahrheit nicht erkennen, werden wir niemals frei werden. Nicht umsonst fordert der Erlöser von seiner Christengemeinschaft, die Wahrheit über die Juden zu erkennen, um frei zu werden: **„... und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen."**

Erst wenn wir *„die Juden und ihre Lügen*" (Luther) erkannt haben, werden wir frei sein. Wenn uns das nicht klar wird, werden wir ewig verdammt bleiben. Fazit: Nur die Wahrheit macht uns frei, wie sie auch von Adolf Hitler 2000 Jahre nach Jesus Christus verkündet wurde. Im Dritten Reich prangten zu großen Anlässen gewaltige Banner in Hallen, auf öffentlichen Plätzen und über Straßenzügen, auf denen zu lesen stand: *„Der Jude siegt mit der Lüge und stirbt mit der Wahrheit*". Hitler wollte also aufklären, nicht ausrotten. Er redete offen, wie einst Jesus, und er bezog sich auf den christlichen Erlöser bei seinem Kampf um die Wahrheit. **„So glaube ich heute im Sinne des allmächtigen Schöpfers zu handeln: Indem ich mich des Juden erwehre, kämpfe ich für das Werk des Herrn."** [1]

So wie Jesus seinerzeit wegen seines Kampfes gegen die „Kinder des Teufels" verfolgt und bekämpft wurde, so geschah es auch dem Welt-Aufklärer Adolf Hitler. Gegen ihn haben sie sogar den größten aller Kriege der Weltgeschichte entfesselt, nur um die Menschheit in der Lüge weiterhin gefangen zu halten. Und so wie man heute nicht offen über den „Erlöser" Hitler reden darf, so durfte man vor 2000 Jahren nicht über den christlichen Erlöser offen sprechen.



Historische Darstellung: „Die Schächtung eines nichtjüdischen Mädchens"

„Niemand sprach offen von ihm [Jesus], **aus Angst vor den Juden"**, [2] heißt es in der Heiligen Schrift.

Aus dem Judentum wurde also die Ur-Lüge geboren, und sie hat sich seither mit immer neuen Lügen angereichert, die den Treibstoff für die großen Massaker und Völkermorde in der Welt bildeten.

Heute werden wir hauptsächlich mit den Ketten der Holocaust-Lüge daran gehindert, frei zu werden. Aber die ganze Geschichte des jüdischen Volkes, das „Wort Gottes im Alten Testament", Moses, Abraham, der Auszug aus Ägypten, David und König Salomon, das gesamte Alte Testament besteht aus **„Betrug, Mogeleien, Märchen und Dokumentenfälschungen"**. [3] Die Judenführer geben ihren grauenhaften Betrug als Gottes Worte aus, um ihre schlimmsten Verbrechen damit zu rechtfertigen.

Aber damit ist noch nicht alles gesagt. Die allerschlimmsten Verbrechen wurden von „Kindern des Teufels" an nichtjüdischen Kindern begangen, wie wir von jüdischen und nichtjüdischen Forschern heute offiziell erfahren haben und aufgeklärt wurden. Das Schächten nicht nur von unschuldigen Tieren und nichtjüdischen Menschen, sondern vorzugsweise das Ausbluten lassen, von Kindern zur Verwendung des Blutes in spezifischen Speisen, so berichtet heute der jüdische Historiker Ariel Toaff, Lehrstuhlinhaber an der Bar-Ilan-Universität in Ramat Gan in Israel, sei Tradition gewesen.

Der christliche Ritualmordvorwurf gegen Juden kam im 12. Jahrhundert auf. **„Die Gier nach dem Blut von Christenkindern, das Juden für ihre Mazzen** [Brot] **beim Pessach zu verschiedenen magischen oder medizinischen Zwecken benötigten"**, so der damalige pauschale Vorwurf, hatte sich weithin in Europa verbreitet. Aber immer wieder schafften es die Geldjuden, diese Anklagen zu unterdrücken, ja, die Eltern der Kinderopfer gar selbst verfolgen zu lassen.

Es fing an, als man seltsam gemordete Kinder in England fand, dann in Spanien, später in Frankreich. Danach wurden Opfer im südlichen und östlichen Europa gefunden. Gegenwärtig klagen vor allem islamische Länder das Judentum der Ritualmord-Praxis an. Allerdings ist es, damals ebenso wie heute, nicht richtig, das Judentum insgesamt für die ihnen angelasteten Verbrechen verantwortlich zu machen.

Das Aufschneiden des Halses eines „Pessach-Opfers", vorwiegend bei nichtjüdischen Kleinkindern, galt Jahrhunderte hindurch als Tatsache, was sogar vom Vatikan mit päpstlichen Dokumenten bestätigt wurde. Aber mit der sogenannten jüdischen Emanzipation in Europa nahm auch der jüdische Einfluss auf Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Justiz in unvorstellbarem Ausmaß zu. Seither gilt es als zivilisatorisch unvorstellbar, dass Juden zu solch abscheulichen Handlungen fähig sein könnten. Damit wurde allen Juden sozusagen eine Blanko-Unverdächtigkeitsgarantie ausgestellt, auch den wirklichen Verbrechern.

Kriminalistische Ermittlungen wurden seither bei Ritualmord-Verdachtsfällen grundsätzlich verhindert, abgeschwächt und letztlich vor Gerichten verworfen, so die Klage von namhaften Forschern auf diesem Gebiert.

Letztlich blieb nur das nationalsozialistische Deutschland übrig, das eine wissenschaftliche Aufarbeitung dieses Themas zuließ. Aber durch den Sieg der jüdischen Lobby über Hitler-Deutschland konnten diese Forschungsarbeiten

lange Zeit nicht mehr weitergeführt werden.

Doch, einem Wunder gleich, kam die daniederliegende wissenschaftliche Energie allmählich wieder zurück und ließ den noch nicht ganz abgetöteten Samen des Forschungsdrangs erneut sprießen. 1997 veröffentlichte der Religionsforscher, Professor Robert Prantner, der an der katholischen Hochschule Heiligenkreuz Ethik und Sozialwissenschaften lehrte, seine Forschungserkenntnisse, wonach es tatsächlich jüdische Ritualmorde gegeben habe. **„‚Es wäre eine Verfälschung der Geschichte, bestimmte Ritualmorde zu mittelalterlicher Zeit dem phantasiebestimmten Hass des Nationalsozialismus zuzuschreiben'. Bekanntlich hätten sich die Juden nicht bloß an Kindern, wie dem Anderl von Rinn, versündigt, sondern auch ‚an erwachsenen Menschen zu vorösterlicher Zeit'."** [4]

Der Atem wurde von Opfern des Verfolgungsapparates angehalten, als Professor Prantner offen forderte, die Judenheit müsse sich für diese Blutverbrechen im Rahmen eines Weltkongresses entschuldigen. **„Auch das Blut gemordeter Christen, vergossen durch jüdische Hand, schreit zum Himmel! So erwartet man einen Kongreß der Weltjudenheit auf religiöser Grundlage, in dessen Verlauf das ‚Neue Gottesvolk' - des ‚Neuen Testaments', geboren aus dem Blute Jesu, am Kreuze durch den Hohen Rat der Judenheit vor knapp 2000 Jahren - um Verzeihung gebeten wird."** [5]

Aber dann geschah darüber hinaus noch etwas, was bis dahin als unmöglich erschien. Das gegen Professor Pranter eingeleitete Strafverfahren wegen der Anschuldigung, die Judenheit hätte Ritualmord-Verbrechen begangen, wurde eingestellt. **„Die Staatsanwaltschaft Wien teilte dem DÖW am 7. Juli 1998 mit, daß sie die Anzeige gegen Robert Prantner wegen des Verdachtes der Verhetzung (§ 283 StGB) ‚geprüft und keine genügenden Gründe gefunden' habe, um ‚ein Strafverfahren zu veranlassen'."** [6]

Wenn es seitens der Staatsanwaltschaft nach gründlicher Prüfung von Professor Prantners Material nicht genügend Gründe gab, ein Strafverfahren zu eröffnen, müssen seine Tatsachen, dass es die grausamen Schächtmorde von Juden gab, richtig gewesen sein. Einen anderen Schluss kann es hier nicht geben, zumal die Strafanzeige in Österreich erfolgte, dem Verfolgungsland Nummer eins in Europa, wenn jüdische Interessen betroffen sind.

Zehn Jahre nach Professor Prantners Aufklärungsknall detonierte eine weitere Wissenschaftsbombe in Italien. Der jüdische Historiker Ariel Toaff, Lehrstuhlinhaber an der Bar-Ilan-Uni-



„Abraham will Isaak schächten"
(1 Mose 22, 11-12)

versität in Ramat Gan (Tel Aviv), Israel, veröffentlichte 2007 sein berühmt gewordenes Buch *„Pasque di Sangue"* („Pessachfest des Blutes"). Wichtig: Ariel Toaff ist der Sohn des emeritierten Oberrabbiners von Rom, Elio Toaff. Ariel Toaff erforschte jahrzehntelang das Thema „jüdische Blutmorde", wobei ihm sehr viel mehr Quellen offenstanden als nichtjüdischen Forschern. Er konnte geheime hebräische Texte auswerten. Toaff gelangte zu dem Forschungsergebnis, **„dass es in bestimmten jüdischen Kreisen des Spätmittelalters rituelle Morde an christlichen Kindern gegeben habe. Dabei sei es um magisch-therapeutische Praktiken gegangen."** [7]

Noch sensationeller als die staatsanwaltschaftliche Antwort auf Professor Prantners Enthüllungen, reagierte die Universität in Tel Aviv, an der Professor Toaff lehrt: Die Universität verzichtete auf jegliche Disziplinarmaßnahmen gegen den Professor, da er umfangreiches historisches Material für seine im Buch vorgebrachten Behauptungen vorlegen konnte. **„Ein Sprecher der Universität sagte, dass die Universität mit den vorgelegten Materialien, die dem Buch des Professors (Pasque di Sangue oder Blut-Pessach) zugrunde liegen, faktisch befriedigt worden sei."** [8]

Die Bar Illan-Universität wollte sich offenbar keine wissenschaftliche Blöße geben und ging ohne großen Wirbel zur Tagesordnung über. Dabei darf man nicht vergessen, dass Professor Toaff in seinem Buch aufklärerisch vielfach noch weiter gegangen ist als Dr. Hellmut Schramm in seinem 1943 veröffentlichten Buch *„Der jüdische Ritualmord"*.

Auch den abscheulichen Blutverzehr bestätigt Professor Ariel Toaff. Er schreibt wie folgt: **„Das Handbuch *Segullot*, das unter Juden aus Deutschland weit verbreitet war, beinhaltet eine Vielfalt von Kochrezepten auf der Grundlage von Blut, menschlichem und tierischem Blut. Die Rezepte zeugen von phantastischer, breiförmiger Arznei. Die Zubereitung erforderte manchmal sehr viel Mühe. Diesen Blutrezepten wurde eine große Heilkraft zugeschrieben und die Kraft, Krankheiten abzuwehren. ... Der große Kabbalist Mordechai, einer der wegen mehrfachen Ritualmordes in Endingen Verurteilten, lehrte, dass das Trinken von Blut junger Frauen Epilepsie heile. Das Handbuch** *Segullot* **bestätigt darüber hinaus ‚die gewaltige Wirkung des Menschenblutes', wenn es trocken und in Pulverform als Hauptbestandteil eines Mahles verzehrt wird. Außerdem würde der Verzehr von Blut die wildesten erotischen Träume wahr werden lassen, lehrt das Buch. ... Während des Trienter-Prozesses machten insbesondere die Frauen, die der anerkannten jüdischen Autorität Samuele da Norimberg nahestanden, keinen Hehl daraus, dass sie sehr an die heilende Wirkung von Kinderblut, verabreicht als wunderbare Zutat zu Mahlzeiten, glaubten. ‚Dies ist Bestandteil unserer Medizin und Praxis der angewandten Kabbala, es ist uralte Tradition', sagte Bella, die Schwiegertochter von Mosè da Würzburg während ihrer Zeugenvernehmung in Trient im Februar 1476 ohne zu zögern."** [9] Und Toaff weiter: **„Die Synagoge verwandelte sich zu jener Zeit in eine Art heiliges Schlachthaus. Unter Gebeten und Klageliedern wurde das Blut von Frauen und Kindern in Liebe zu Gott geopfert. Das Blut schoss geradezu aus den Körpern. Die heilige Arche, die Kanzel, die Galerie, die Treppen, der Altar, alles war rot gefärbt von Blut."** [10] Toaff erklärt außerdem: **„‚Zeh ha-dam shel goi katan.' Das ist der Satz, der vor dem Ritualmord gesprochen wird. Er bedeutet: ‚Das ist das Blut eines jungen Christen'."** [11] Richtig übersetzt müsste es wohl heißen *„das ist das Blut eines jungen Nichtjuden"*, denn „goi" heißt „Nichtjude, unsauberes Tier".

Toaffs Buch wurde, wie es mit aufklärerischen Werken vor hundert oder zweihundert Jahren auch regelmäßig geschah, von den Mächtigen der jüdischen Organisationen aufgekauft und aus dem Verkehr gezogen. Anfangs kämpfte der Forscher noch gegen die Zensur und die Drohungen an: **„Toaff versprach, dass er sich dem Druck nicht beugen und sein Werk verteidigen werde."** Doch dann kapitulierte er, aber nur teilweise: **„Er stoppte den Verkauf seines Buchs."** [12] In einer Neuauflage 2008 schwächte er Vieles ab, schloss aber jüdische Ritualmorde grundsätzlich nicht aus. **„Bestimmte verbrecherische Handlungen unter dem Deckmantel von Ritualen fanden tatsächlich statt. Es waren extremistische Gruppen und Einzeltäter, verblendete Religionsfanatiker, getrieben von Rachedurst gegen jene, die sie für ihre Leiden**

1. Mai 1989 im US-Fernsehen:





„Rachel“ sagt öffentlich aus!

und ihre Tragödien verantwortlich machten." [13]

Professor Ariel Toaff ließ verschiedentlich anklingen, dass Juden noch heute mit Menschenblut handeln würden. Diese Andeutung wurde allerdings einige Zeit vorher in einer sehr populären Fernseh-Show in den USA mit offenen Anschuldigungen unterlegt.

Am 1. Mai 1989 war eine junge Jüdin unter dem Pseudonym „Rachel" zu Gast in der *Oprah Winfrey Show*, die vor Millionen von Fernsehzuschauern erklärte, dass diese Schächt-Rituale an christlichen Säuglingen auch heute noch stattfänden. Sie selbst habe einen Säugling opfern müssen, berichtete sie vor der Kamera. Hier die wichtigsten Aussagen des Film-Mitschnitts aus der damaligen Fernsehsendung. „Rachels" richtiger Name ist übrigens Vicki Polin.

Winfreys Gast wurde von der Fernsehmoderatorin immer wieder als Jüdin vorgestellt. Rachel antwortete der sichtlich schockierten Oprah Winfrey: **„Jüdische Blutopfer finden auch in anderen jüdischen Familien statt, überall im Land. Und die Polizei kennt jene, die diese Opferungen praktizieren."**

Winfrey fragte: *„Und zuhause beteten sie den Teufel an?"*

Rachel: **„Ja, das geschieht im ganzen Land bei Juden. Nicht nur in meiner Familie."**

Winfrey: *„Wer weiß darüber Bescheid?"*

Rachel: **„Ich sprach mit einem Kriminalbeamten in der Nähe von Chicago. Auch viele Freunde wissen das. Ich habe alles öffentlich gemacht."**

Winfrey: *„Sie wurden also in diesem Satanismus erzogen?"*

Rachel: **„Ich verdrängte viele dieser Erinnerungen wegen meiner daraus resultierenden multiplen Persönlichkeit. Aber, ja, damals dachte ich, es sei normal. So wurde ich erzogen."**

Winfrey: *„Was taten Sie genau. Sie müssen uns nicht die blutigen Einzelheiten erzählen, sondern nur generell, was Ihre Familie tat."*

Rachel: **„Es handelte sich um Rituale. Säuglinge wurden geopfert."**

Winfrey: *„Wessen Babys?"*

Rachel: **„Es waren Menschen, die für unsere Familie Babys züchteten. Niemand wusste davon. Viele der Frauen waren übergewichtig, so dass man eine Schwangerschaft oft nicht bemerkte. Oder sie gingen eine Weile aus dieser Gegend fort und kamen später wieder. Ich möchte darauf hinweisen, dass nicht alle Juden Säuglinge opfern. Es ist nicht typisch für alle Juden."**

Winfrey: *„Es ist das erste Mal, dass ich davon höre, dass Juden Babys opfern. Aber Sie haben es bezeugt."*

Rachel: **„Ja, als ich sehr jung war, wurde ich gezwungen, ein Kind zu opfern."**

Winfrey: *„Was ist das Motiv für die Opferung. Für was opferten Sie?"*

Rachel: **„Für Macht."**

Winfrey: *„Ah, ja. Wurden Sie persönlich für etwas benutzt?"*

Rachel: **„Ich wurde belästigt, mehrmals vergewaltigt."**

Winfrey: *„Was hat Ihre Mutter getan? Was war ihre Rolle?"*

Rachel: **„Was ihre Rolle genau war, weiß ich nicht. Aber ihre Familie war extrem in die Opferungen verwickelt. Meine Eltern brachten mich zur Familie meiner Mutter."**

Winfrey: *„Wo ist Ihre Mutter jetzt?"*

Rachel: **„Sie lebt im Großraum Chicago und unterhält gute Beziehungen zur Stadtverwaltung. Sie ist ein normaler Bürger, niemand würde sie verdächtigen."**

Winfrey: *„Können Sie zwischen richtig und falsch unterscheiden, Rachel?"*

Rachel: **„Ja. Ich glaube ich hatte beides, nach außen hin. Alles, was wir taten tagsüber, war in Ordnung. Aber dann gab es die Nächte, die die Dinge änderten. Alles war auf den Kopf gestellt. Was richtig war, war falsch. Und was falsch war, war richtig."**

Winfrey: *„Ist es das, was Sie jetzt ‚den Teufel anbeten' nennen in Ihrer Familie? Es war nur böse, was Sie taten."*

Rachel: **„Ja, ich tat Schlechtes und sie sagten mir, es sei gut. Es gibt da ein Buch, auf das ich kürzlich gestoßen bin. Lith's Cave. Jewish Tales of the Supernatural.** (Liths Höhle. Jüdische Erzählungen über das Übersinnliche). **Es ist ein Buch über jüdische Mystik und über das Übersinnliche. Es gibt vieles in dem Buch, was sich mit dem deckt, was ich in meiner Jugend zu erleiden hatte."**

„Rachel" (Vicki Polin) soll seither spurlos verschwunden sein.

Es herrscht unter der Judenheit eine nicht zu leugnende Blutbesessenheit vor. Wenn die männlichen Säuglinge am siebten Tag beschnitten werden, saugen viele Rabbiner das Gliedchen des Kindes ab, sie trinken das Blut. [14] Die Beschneidung gilt als „Eintritt in den Bund mit Gott". Da versagt der normalmenschliche Verstand. Auch Ariel Toaff widmet dieser Praxis viel Raum in seinem Buch. Er berichtet, dass sich früher die Frauen darum rissen, die blutige Vorhaut des beschnittenen Säuglings zu verschlingen.

Das Uropfer, so die jüdischen Schriften, wurde von Abraham durch die Schächtung seines eigenen Sohnes Isaak erbracht. Laut Altem Testament in der Version für die Nichtjuden, sei Gott dem Abraham aber in den Arm gefallen und habe die Schächtung des Isaak verhindert. Gott hätte sich mit einem Widder zufrieden gegeben, heißt es in der Bibel. Aber Toaff schreibt, in den hebräischen Texten würde gesagt, dass Abraham seinen Sohn tatsächlich schächtete: **„Das biblische Opfer von Isaak wurde, gemäß der Midrash** [Gesetzeslehre], **tatsächlich ausgeführt."** [15]

Vor den Gerichten wurden immer wieder Gutachter bemüht, die erklärten, dass der Ritualmord an Nichtjuden keinesfalls durch das jüdische Gesetz gedeckt sei, wohl aber das Schächten von Tieren. Das ist in der Tat nicht falsch, aber kaum erträglicher, denn für den zivilisierten Menschen ist es ein Verbrechen, Tiere zu schächten. Unbegreiflicher wird es aber für den normalen Nichtjuden, dass es sich nach jüdischem Gesetz bei Nichtjuden nicht um Menschen handelt, sondern um seelenlose Tiere. [16] Und diese Gesetzesüberzeugung stammt nicht aus dem Mittelalter, sondern aus dem Jahre 2009 und bleibt von Justiz und Politik unbeanstandet: **„Nichtjuden sind seelenlos von Geburt an und sollten getötet werden, um ihre bösen Veranlagungen in Schranken zu halten. Wenn wir einen Nichtjuden töten, der eine der Sieben Gebote verletzte, dann handeln wir richtig. Es ist nach dem Jüdischen Gesetz erlaubt, nichtjüdische Säuglinge zu töten, wenn es ersichtlich ist, dass sie gegen uns Böses tun werden, wenn sie erwachsen sind."** [17]

Und heute? In Belgien wurde der Kinderdieb Marc Dutroux angeklagt. Er war das Werkzeug eines internationalen Pädophilen-Netzwerks. **„Die Ermittlungsakte 8257/01 von Staatsanwalt Michel Bourlet lässt keine anderen Schlüsse zu. ... ‚Die Leute wollen glauben, dass ich im Mittelpunkt stehe. Sie irren sich'. Worte von Marc Dutroux im März 2004."** [18]

Wie viele der von Dutroux gestohlenen Kinder wurden in geheimen Schwarzlicht-Verliesen bestialisch geschlachtet, fragen sich viele, denn die Hintermänner von Dutroux durften nicht aufgedeckt werden. **„Einem Untersuchungsrichter, der gegen die Hintermänner ermitteln wollte, wurde der Fall weggenommen!"** [19]

Wer würde es heute wagen, im Zusammenhang mit dem massenhaften Verschwinden von Kindern die Frage zu stellen, ob diese armen Geschöpfchen nicht ritual geschlachtet werden, wenn man sich die Aussage von „Rachel" im US-Fernsehen?: **„Die Europäische Grundrechte-Agentur schlägt Alarm: In Europa nimmt der Kinderhandel zu. Hunderte Minderjährige verschwinden jährlich spurlos."** [20]

1) MEIN KAMPF, 2. Kapitel, Band 1
2) Johannes 7:13
3) *„Eine Gruppe von Fälschern, ‚Deuteronomisten' genannt, erfanden nach Art eines Hollywood-Drehbuchs, die Geschichte vom Gelobten Land. ... Sogar vor Betrug und Dokumentenfälschung scheuten die Zion-Priester nicht zurück. ... Aus der Sicht der gemäßigten Bibelkundler stellt sich die Sache also wie folgt dar: Um 630 v. Chr. schrieben die ‚Deuteronomisten' Kernstücke der Bibel. Sie erfanden die Figuren Abraham und Mose und verlegten deren Wirken durch einen Trick in die Vergangenheit."* (DER SPIEGEL 52/21.12.2002)
4) Süddeutsche Zeitung, 02.01.1997, S. 13
5) http://www.doew.at/projekte/rechts/chronik/1998_07/doewpress.html - Juli 1998
6) ebenda
7) Die Welt, 9.2.2007, S. 27
8) Jerusalem Post, 13.02.2000
9) Ariel Toaff, Blut Pessach, S. 102/103
10) ebenda, S. 193
11) ebenda, S. 178
12) http://en.wikipedia.org/wiki/Ariel_Toaff
13) ebenda
14) *„Nach dem jüdischen Gesetz muss der Mohel* (Beschneider) das Blut des beschnittenen Säuglings *von der Wunde entfernen. Während viele Mohels ihre Hände benutzen, praktiziert Rabbi Fischer die Wundsäuberung gemäß metzizah bi peh. D. h. er nimmt das blutende Glied in den Mund und saugt das Blut ab."* (New York Daily News, 02.02.2005)
15) Ariel Toaff, Blut Pessach, S. 193
16) *„Somit lernt ein orthodoxer Jude im Rahmen seiner heiligen Studien von frühester Jugend an, dass Nichtjuden mit Hunden zu vergleichen sind."* (Israel Shahak, Jewish History, Jewish Religion, Pluto Press, London 1994, S. 94, ISBN 0 7453 0818 X. Siehe auch „Die Gesetze gegen Nichtjuden" (bei Concept Veritas).
17) Aus dem Buch von Rabbi Yitzhak Shapira „Torat Ha'Malech" - Des Königs Thora – Jerusalem Post, online, 11.11.2009
18) Die Welt, 08.03.2004, S. 8
19) Der Spiegel 12/2004, S. 162
20) zeit.de, 07.07.2009

Wie uns diese schwerkriminelle Gestalt kaputt macht

GELD DEVISEN-HIERACHIE **Welt.de, 01.12.2015**

Der dramatische Bedeutungsverlust des Euro



Am Ende eines desaströsen Jahres steht für den Euro die große Demütigung: Er verliert Macht, und hat einen neuen Rivalen. Yuan verdrängt den Euro aus dem IWF-Währungskorb!

Sie vernichtet uns nicht nur migrantiv mit Millionen von hereingelockten Schmarotzern, Terroristen, Verbrechern und Flüchtlingen, sondern raubt uns unsere Existenzgrundlage durch den billionenfachen Euro-Tribut an die jüdische Hochfinanz der Wall-Street.

Merkel forcierte in allen EU-Staaten die Wettschulden-Politik mit den Wall-Street-Bankstern. Alle Staaten mussten für ihre Schuldenaufnahmen CDS-Wetten mit der Wall-Street eingehen, sodass sich die Schuldenlast ohne weitere Kreditaufnahmen über Nacht verhundertfachte. Manchmal noch viel mehr. Außerdem verlangte sie von allen EU-Banken, dass diese ebenfalls Wetten in mit den Wall-Street-Verbrechern eingingen, um der Wall-Street Billionen von Euro zukommen zu lassen. In dem Wahn, durch brutale Verarmung der Bevölkerungen könnte sie genug Geld eintreiben, um diese gigantischen Wettschulden zu begleichen, setzte Merkel ihre sogenannte Sparpolitik durch. Natürlich ist das so, als wolle man die in den aufgerissenen Rumpf eines Ozeanriesen einbrechenden Wogen mit Eimern leerschöpfen. Nachdem Merkel die Wett-Schulden-Politik erfolgreich eingeführt hatte, beauftragte sie den Goldman-Sachs-Mann Mario Draghi, er agiert als sogenannter EZB-Präsident, Euros in Hülle und Fülle zu drucken, damit die Wettschulden gegenüber der Wall-Street beglichen werden können, wie das Beispiel „Griechenland-Rettung" gezeigt hat. So wird das mit allen Euro-Ländern werden.

Die von Merkel betriebene Verwahrlosung der Euro-Währung bis hin zum reinen Inflationsgeld, hat dazu geführt, dass die chinesische Währung (Yuan bzw. Remnimbi) zur Welt-Reservewährung aufgestiegen ist. Der Euro hingegen ist bereits zum Billig-Euro verkommen und wird schon bald eine Zimbabwe-Währung sein. Wie war das noch? „Der Euro wird so hart wie die D-Mark"!

Und wenn man sieht, wer Merkels „Freunde" sind, dann weiß man auch, wer sie ist. Sie ist eine der schlimmsten kriminellen Gestalten in der Menschheitsgeschichte. Sie hat wirklich vor, die Deutschen ethnisch zu vernichten, ihnen ihr Erarbeitetes zu rauben, um sie letztlich auf diese Weise final zu eliminieren, wie es von den Herren Morgenthau, Kaufman, Hooten und Nizer ursprünglich geplant war. Sie liefert Waffen an das Menschenvernichtungs-Regime Saudi Arabien, das die Terroristen der Welt mit diesen Waffen und mit Geld ausstattet, um auch in der BRD eine Blutrevolution zu entfachen. Sie liefert Waffen und Geld an den Judenstaat, der in Palästina massenhaft Kinder mordet und planmäßig Menschen vernichtet sowie den gesamten Mittleren Osten in ein Schlachthaus verwandelt hat. Sie ist befreundet mit dem IS-Paten Erdogan, der einen russischen Kampfjet abschießen und die wehrlosen Piloten grausam ermorden ließ, nur um zu verhindern, dass Russland den IS vernichtet, der die Türkei mit Öl versorgt.

MEHR ZUM THEMA **Welt.de, 10.11.2015**

Flüchtlinge kosten über 20 Milliarden – allein 2015



Trend wird 2015 deutlich zulegen

Ende 2014 lag die Zahl der Menschen, die nach dem Asylbewerberleistungsgesetz staatliche Unterstützung erhielten bei 362.900. Im Vergleich zum Vorjahr ist diese Gruppe absolut und relativ am stärksten gewachsen und zwar um 1380.000

Merkel holt den Terror nach Deutschland

2001, nachdem USrael die Zwillings-Türme in New York gesprengt und die Phantomgestalt „Bin Laden" dafür verantwortlich gemacht wurde, begann USraels von langer Hand geplanter *„Weltbürgerkrieg"* zur Errichtung einer Weltregierung. [1] Damals lautete die BRD-Parole zur Rechtfertigung des Kriegseinsatzes gegen ein fremdes Land: *„Deutschland wird auch am Hindukusch verteidigt"*, während dieselben Kriegsmassen, die angeblich in Afghansitan bekämpft werden sollten, schon damals in die BRD strömten und dafür auch noch alimentiert wurden.

Dass aus dem menschenfeindlichen Ansinnen der Machtjuden, eine Weltregierung zu errichten, nichts mehr wird, ist wohl klar, aber sie wollen diesen ihren großen Plan auch nicht aufgeben. Und das bedeutet, sie versuchen Russland und China derart zu schwächen, dass von diesen neuen Weltmächten keine Gefahr mehr für ihre geplante menschenverachtende Weltregierung ausgeht. Auch das wird nicht gelingen, aber unglaublich viel Blut kosten.

Vor diesem Hintergrund ist auch Merkels Entscheidung zu sehen, die Bundeswehr gegen die von Israel, USA, Saudi Arabien und Türkei aufgebaute, mit Waffen ausgerüstete und finanziell unterstützte Mordorganisation IS sowie die dazugehörigen *„moderaten Rebellen"* in den Kampf zu schicken. Binnen Tagen schickt das „Reptil" deutsche Soldaten und Kampfjets, Kampfjets, die zu 60 Prozent nicht mehr einsatzfähig sind, also das Leben der Piloten gefährden, angeblich in den Krieg gegen die Terrormiliz „Islamischer Staat". Es ist der derzeit größte Auslandseinsatz. Und die Bundeswehr geht in dieses Kriegsunternehmen ohne legale Strategie, sondern mit dem Ziel, Russland irgendwie militärisch in seinem Kampf gegen den IS zu schaden.

Wir wissen noch nicht genau, was geplant ist, aber es wird eine Teufelei sein und Russland zu harten Gegenschlägen zwingen. Die Mehrheit der Bevölkerung hat die BRD-Regierung beim Waffengang in Nahost ohnehin nicht hinter sich. Doch das hat Merkel noch nie interessiert.

Gleich nach den Terroranschlägen am 13. November 2015 in Paris erklärte Frankreichs Präsident François Hollande, sein Land befinde sich im Krieg mit den Terroristen des „Islamischen Staats" (IS), die bis zum Eingreifen Russlands 60 Prozent Syriens und große Teile im Irak unter Kontrolle gebracht hatten. Wie gesagt, mit Waffen werden die Mörder vom Westen versorgt, mit Geld ebenfalls. Die Türkei treibt einen regen Öl-Handel mit den Terroristen, versorgt die Verwundeten in Krankenhäusern, die der Tochter von Präsident Erdogan gehören und sorgt



„Blutsbrüder"

dafür, dass immer mehr Flüchtlingsfluten zur Destabilisierung Europas in Bewegung gesetzt werden.

Und jetzt will also das „Reptil" den Mittleren Osten von der Geißel der Dschihadisten befreien helfen, was bedeuten würde, gegen Israel zu kämpfen. Schließlich ist es Israel, das den Mittleren Osten mit dem IS zum Schlachthaus gemacht hat, um den Yinon-Plan durchzusetzen, also die ganze Region zu destabilisieren, damit Groß Israel errichtet werden kann. Somit steht fest, der ganze Einsatz verfolgt nur einen Zweck: Nicht die Terroristen zu bekämpfen, sondern Russlands Militäreinsatz, der wirklich gegen die Mörder gerichtet ist, zu Fall zu bringen.

Als Vorwand für den Kriegseinsatz dient ein Verweis auf eine weithin unbekannte Beistandsklausel in den EU-Verträgen, weshalb der „Hampelmann" (Bezeichnung des FN) im Élysée-Palast die Mitgliedsstaaten der EU um Unterstützung in diesem Feldzug „gebeten" hat. Allen voran Angela Merkel und ihr schwarz-rotes Kabinett folgen dem falschen Racheruf links des Rheins im angestrebten Kreuzzug gegen Russland, dem einzigen und wirklichen Kämpfer gegen die Massenmörder.

1.200 deutsche Soldaten sollen also Frankreich und die seit einem Jahr absichtlich ihre Bomben in Wüstengebiete abwerfende US-geführte Allianz *„im Kampf gegen den IS"* unterstützen. Die Bundeswehr soll mit „Tornado"-Aufklärungsflugzeugen und Satellitenmaterial bei der Zielauswahl helfen, ein Marineschiff den französischen Flugzeugträger „Charles de Gaulle" im Mittelmeer absichern helfen.

Nachdem wir wissen, dass USrael vor jeder Bombardierung von IS-Stellungen die Mörder vorher warnt, sich in Sicherheit zu bringen, können wir uns leicht vorstellen, was es mit der sogenannten Ziel-Aufklärung der Bundeswehr auf sich hat. Es sollen die legitime syrische Armee, die russischen Militäreinrichtungen und die Kommandozentrale der legitimen syrischen Regierung vernichtet werden. Was logischerweise von Russland nicht hingenommen wird und leicht zu einem Krieg mit tödlichem Ausgang für Europa führen kann. Die USA werden sich raushalten, und ihre Vasallen-Deppen verbluten lassen. Von den USA geht keine Kriegsgefahr aus, denn die Nato schlägt nur gegen Länder zu, die sich nicht wehren können. Das ist im Fall von Russland und China anders. Und für diesen von Merkel geplanten Sabotage-Krieg gegen Russland soll der deutsche Steuerdepp nur für den Anfang mit 134 Millionen Euro geradestehen.

Die Merkel-Regierung lügt sich die völkerrechtliche Grundlage für diesen Kriegseinsatz natürlich zurecht, wie immer. Grundlage des Mandats sei nach Angaben Berlins das Recht auf kollektive Selbstverteidigung gemäß Artikel 51 der Charta der Vereinten Nationen. Das ist Chuzpe in Vollendung, denn das „Reptil" und seine Vasallen locken mit Bargeld Millionen von potentiellen Terroristen aus den angeblich zu „befreienden" Regionen an und gewähren ihnen sogar polizeilichen Geleitschutz in ihre Planungszentren (sog. Unterkünfte). Und je mehr gekämpft und bombardiert wird, je mehr verhindert wird, dass Russland dem Mord-Spuk ein Ende bereitet, desto größer wird die Flut der fremden Feindesmassen in die BRD. Und genau das ist der Plan.

Namhafte Völkerrechtler stellen das sogenannte Rechtskonstrukt nach Artikel 51 der UN-Charta ohnehin in Abrede und verweisen auf eine fehlende Resolution des UN-Sicherheitsrats. Auch liegt keine Bitte der syrischen Regierung vor, beim Kampf gegen den IS zu helfen, wie sie gegenüber Russland ergangen ist. Im Gegensatz zur Selbstermächtigung des Westens zur Intervention im Nahen Osten operieren die Truppen Moskaus in einem völkerrechtlich legitimen Rahmen und mit einer klaren Strategie: Ziel ist die Unterstützung der legalen syrischen Führung, die Russland im Kampf gegen die Terrorgruppen um Beistand gebeten hat.

Dass Merkel etwas mit USrael ausheckt, nämlich Russland im Einsatz gegen den Terror militärisch zu schaden, ist gewiss, denn eine Kooperation mit der syrischen Armee schließt Berlin kategorisch aus, wie das USrael unterstellte Verteidigungsministerium der BRD vor der Verabschiedung des Einsatzes im Deutschen Bundestag klarstellte. Damit fehlt es aber nicht nur an der Legimitation, militärisch in einem fremden Land eingreifen zu dürfen, sondern auch an einer sinnvollen Strategie für den Militäreinsatz. Zudem wird ständig von allen Seiten hervorgehoben, dass Luftangriffe alleine nicht helfen würden, den IS zu besiegen.

Obwohl der neuerliche Einsatz in Syrien– ebenso wie seinerzeit die Bombardierung auf dem Balkan 1999, die

http://de.sputniknews.com/panorama/20151123/305865278/broschueren-is-luftangriff.html

23.11.2015



"Warning. Airstrikes are coming, oil trucks will be destroyed. Get away from your oil trucks immediately. Do not risk your life."

So warnt die „US-geführte Allianz *„im Kampf gegen den IS"*" die Mörder. Auf den vor der Bombardierung abgeworfenen Flugblättern heißt es: *„Warnung! Luftangriffe stehen bevor. Öl-Laster werden zerstört. Verlasst diese Ziele sofort. Riskiert nicht euer Leben."*

Angriffe auf Afghanistan 2001 und die Irak-Invasion 2003 – völkerrechtlich nicht legitimiert ist; obwohl der Einsatz das vorgegebene Ziel offensichtlich nicht erreichen wird, soll genau diese diese Sabotage gegen Russland erfolgen. Und dafür wird aber die Terrorgefahr in Deutschland - sowohl durch Racheakte wie durch noch mehr über uns hereinbrechende Flutmassen von Terroristen – gesteigert. Trotzdem stimmen diesem Plan zur weiteren Gefährdung der deutschen Bevölkerung die Abgeordneten des Bundestages mehrheitlich pflichtschuldig zu. Es ist die Macht des „Reptils", die immer noch wirkt.

Die erhöhte Terrorgefahr redet die Bundesregierung klein. **„Die bittere Wahrheit ist, dass der IS unmissverständlich ja bereits klar gemacht hat, dass auch Deutschland in seinem Fadenkreuz steht. Deutschland darf sich keinen Illusionen hingeben"**, warnt Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen. Und trotzdem werden weitere Millionenmassen von potentiellen Terroristen unter Polizeigeleitschutz von der Grenze in die BRD gebracht und der selbstmörderische und illegale Kampfauftrag in Syrien zur Steigerung der Selbstmordpolitik wird ebenfalls durchgeführt. Wenn dieser Irrsinn nicht von Israel befohlen würde, würden wir das alles nicht erleben müssen.

Der Publizist Jakob Augstein, Herausgeber der Wochenzeitung *Freitag* und Kolumnist beim *Spiegel*, warnte davor, obwohl auch er ein charakterloser Geselle zur Förderung der tödlichen Multikultur ist. Augstein: **„Die Deutschen werden nun endgültig zur Kriegspartei in diesem Konflikt ohne Hoffnung. Bisher hatte Deutschland sich weitgehend herausgehalten. Nicht aus Feigheit, sondern aus Vernunft. Deutschland zieht aus Liebe zu Frankreich in den Krieg."** Das sei nach Augstein wohl im Prinzip ein guter Grund, **„aber ist nicht gut genug für einen Krieg. Und er rechtfertigt nicht das Risiko, dass der Terror nun auch zu uns kommt."**

Augstein weiter: **„Freundschaft verpflichtet nicht zur Torheit. Und dieser Krieg ist töricht. Was wir in Syrien bekämpfen wollen, erzeugen wir selbst: Flüchtlinge und Terror. Krieg erzeugt nur Krieg. Dass dieser Krieg aus der Luft gewonnen werden kann, glaubt niemand. Niemand weiß aber, wer ihn am Boden auskämpfen soll. Syrien ist ein Schlachthaus und der Westen hilflos. Wir halten aber die eigene Hilflosigkeit nicht aus, also machen wir alles immer schlimmer. Und gefährlicher."**

Augstein unterstreicht wohl die Ausbildung kurdischer Peschmerga-Kämpfer durch die Bundeswehr im Irak und liefere auch Waffen an die Kurden, doch erst mit dem „Tornado" über Syrien werde Deutschland wirklich zur Kriegspartei, was natürlich die Terrorgefahr in Deutschland erhöhe. Augstein: **„Aber das ist ein verbotener Gedanke. Wer ihn äußert, ist feige, will sich verstecken, den Kopf in den Sand stecken. Vielleicht wären die Angehörigen der Toten von Paris froh, wenn ihr Land sich nicht in diesen sinnlosen syrischen Krieg gemischt hätte."**

Tatsächlich wäre das alles nicht nötig, würde Russland nicht daran gehindert werden, diesem Mord-Kartell den Garaus zu machen.

Erinnern wir uns an den Ersten Welt-Kreuzzug des Massenmörders in Gestalt des US-Präsidenten George W. Bush, als er den „Weltbürgerkrieg" unter dem Vorwand „911" begann. Heute wissen wir, dass USrael nur unglaubliches Leid und Ozeane von Blut erzeugte, aber ohne den gewünschten satanischen Erfolg geblieben ist. Und die Teilnehmer an Kreuzzug Nr. 2 des usraelischen „Weltbürgerkriegs" haben daraus kaum Lehren gezogen. Der „Hampelmann von Paris" schreit reflexartig nach Vergeltung, obwohl er nur die Multikultur hätte beenden müssen. Wenn der IS so redet wie Hollande, nennen wir das Blutrache.

Und die verbündeten Blutsbrüder sitzen in der Falle. Sie müssen Paris zu Willen sein, obwohl die afghanische Erfahrung zur Vorsicht hätte mahnen sollen. Überdies will der „Hampelmann" endlich auch in der BRD die Bomben detonieren und die Vergnügungszentren beschossen sehen. Warum soll Frankreich den Blutzoll bezahlen, obwohl die BRD für den Terror durch die migrantive Tötungspolitik Merkels verantwortlich ist, lautet die Denke in Frankreich? **„Aus der Sicht der Franzosen hat die deutsche Kanzlerin im Alleingang die Schleusen nach Europa geöffnet. ‚Es war nicht Frankreich, das gesagt hat: Kommt!', sagte Premierminister Manuel Valls Anfang der Woche. Hinter verschlossenen Türen benennt die französische Regierung klar, wer aus ihrer Sicht die Schuld trägt. ‚Merkels Flüchtlingspolitik macht uns kaputt', beschwerte sich Frankreichs Innenminister Bernard Cazeneuve kürzlich im kleinen Keis."** [2]

Frankreich lechzt nach Rache gegen Merkel, und dafür sollen endlich auch Deutsche sterben. Sowohl in Deutschland wie auch in Syrien. Das dürften die Rachegedanken eines François Hollande sein.

Die Mehrheit der Bevölkerung in der BRD hat die Bundesregierung im Syrien-Einsatz nicht hinter sich. Laut ZDF-„Politbarometer", dem immer eine gezielte Fälschung zugrunde liegt, sprechen sich von gut 1.000 Befragten nur 47 Prozent explizit dafür aus, 46 Prozent sind dagegen, sechs Prozent unentschieden – also auch nicht dafür.

Deutlicher fällt eine – „nicht repräsentative" Umfrage des Nachrichtenkanals n-tv aus. Der Sender fragte auf seiner Webseite: *„Sollte sich Deutschland militärisch in Syrien engagieren?"* Mehr als zwei Drittel, 69 Prozent, antworteten mit NEIN, nur 27 Prozent mit JA. An der Abstimmung haben sich bisher mehr als 25.000 Bürger beteiligt.

Wohlweislich wird die Bevölkerung von der Regierung nicht gefragt, wenn es um die Durchsetzung der usraelischen Blutinteressen in der Welt geht.

1) *„Ganz Kühne sehen in dem, was in Afghanistan geschieht, sogar die Umrisse einer völlig neuen, einer Weltinnenpolitik* [Weltregierung] *heraufdämmern. Der Weg dahin scheint freilich über den Welt-Bürgerkrieg zu führen, einen Kampf zwischen Religionen und Kulturen: ein fragwürdiger Fortschritt, vor dessen Konsequenzen man gern die Augen verschließt."* (Die Welt, 16.11.2001, S. 33)

2) Der Spiegel, Nr. 49/2015, S. 37

Selbst die galaktisch großen Verbrechen der kranken BRD-Eliten, voran Merkel, haben auch eine gute Seite, sie haben jetzt schon den Euro und die EU vernichtet!

Wann werden unsere politischen Führer sich der Wahrheit stellen, dass die EU ein gigantischer Schwindel ist?

Die Ideen hinter dem Europäischen-Projekt erscheinen im Angesicht der verheerenden Terror-Angriffe von Paris vollkommen ausgehöhlt.

Was übrig bleibt von der Europäischen Idee? Jeder muss wissen, dass Paris das Ende war. ... Wenn einzelne Mitgliedsstaaten eigenmächtig Kerngesetze der EU über Bord werfen können, wie es Deutschland mit dem Dublin-Abkommen bezüglich der Asyl-Suchenden getan hat, wie kann dann noch jemand erwarten, dass es eine dauerhafte, verlässliche nachrichtendienstliche Zusammenarbeit an den Außengrenzen geben kann? ...

Alle Versuche, eine organisierte Antwort auf die Massen-Migration zu geben, brachen unter der tödlichen Geschwindigkeit der Migrations-Entwicklung zusammen. Erinnern wir uns bitte an die Verteilungsquoten, die gegenüber den Mitgliedsstaaten durchgesetzt werden sollten. Diese Versuche wurden mit brutalen Verweigerungen quittiert. Wen kümmern denn befohlene Verteilungsquoten, wenn es niemanden gibt, der sie befehlen kann. ... Die ungehinderte Bewegungsfreiheit von organisierten Mördern in die EU-Länder hinein wird mit Phrasen versucht vergessen zu machen, gewisse Schengen-Einschränkungen und Zufalls-Grenzkontrollen von wenigen EU-Staaten würden helfen. ...

Wenn nationale Grenzkontrollen wieder eingeführt werden von einzelnen Regierungen, sei es durch die hastige Errichtung von Stacheldrahtzäunen oder durch offizielle Grenzkontrollen, und EU-Haushaltsregeln über Bord geworfen werden können, wenn es die Umstände erlauben, was ist dann noch die Autorität der EU-Kommission und die des EU-Parlaments wert? Antwort: Nichts! Was bleibt ist eine große, nutzlose, sich selbst mästende, massiv überbezahlte Bürokratie, die über Potemkin'sche Institutionen wacht, deren Aufgaben dann nichts mehr zählen, sobald es um die Leben von wirklichen Menschen unter wirklichen Regierungen geht.

(The Telegraph, London, 21. Nov. 2015)



„Es herrscht die ungehinderte Bewegungsfreiheit von organisierten Mördern in die EU-Länder hinein! Richtige Menschen werden sich bald nur noch von richtigen Regierungen vertreten lassen" Aus für die BRD-Kranken!



„Schengen ist ins Koma gefallen und der Euro wird ohne Schengen kollabieren ... Wir müssen den Geist hinter Schengen schützen. Ja, das Schengen-System ist teilweise komatös. Aber jene, die an Europa glauben, an seine Werte, an seine Prinzipien und an seine Freiheit, müssen versuchen, dem Geist des Schengen-Abkommens neues Leben einzuhauchen. Wenn der Schengen-Geist unsere Herzen verlässt, verlieren wir mehr als nur Schengen. Eine gemeinsame Währung kann nicht existieren, wenn Schengen versagt. Das eine kann nicht ohne das andere existieren, so einfach ist das nicht. Das Schengen-Abkommen ist eine der Säulen der EU-Konstruktion."

(The Telegraph, London, 25.11.2015)

Auch „Moshe" Schulz orakelt über das Ende der EU

EU-Parlamentspräsident Schulz gibt Schäuble Mitschuld an Spaltung Europas

„Jetzt kriegen wir die Quittung": EU-Parlamentschef Schulz gibt im SPIEGEL Wolfgang Schäuble eine Mitschuld an der harten Haltung mancher Mitgliedstaaten in der Flüchtlingskrise. Der Finanzminister sei seit der Eurokrise für viele eine „Reizfigur". „Es mag zynisch sein, aber es ist gerade Payback-Time in Brüssel"

(spiegel.de, 27.11.2015)

